

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 7.1**

**Übernachtungen  
in Beherbergungsstätten**

**April 1983**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im August 1983  
Preis: DM 4,20  
Bestellnummer: 2060710 - 83104

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.  
Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03100

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten .....	5
2 Berbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im April 1983 .....	6
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern.....	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte .....	9
Mineral- und Moorbäder .....	9
Heilklimatische Kurorte .....	10
Kneippkurorte .....	10
Heilbäder zusammen .....	11
Seebäder .....	11
Luftkurorte .....	12
Erholungsorte .....	12
Sonstige Berichtsgemeinden .....	13
Insgesamt .....	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels .....	14
Hotels garnis .....	14
Gasthöfe .....	14
Fremdenheime und Pensionen .....	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	15
Erholungs- und Ferienheime .....	15
Heilstätten und Sanatorien .....	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	15
Insgesamt .....	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels .....	17
Hotels garnis .....	18
Gasthöfe .....	19
Fremdenheime und Pensionen .....	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	21
Erholungs- und Ferienheime .....	22
Heilstätten und Sanatorien .....	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	24
Insgesamt .....	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern .....	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern .....	27
7 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste auf Campingplätzen nach dem ständigem Wohnsitz .....	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
  
- 0 = Weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
  
- . = Zahlenwert unbekannt oder  
geheimzuhalten
  
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage  
nicht sinnvoll
  
- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4, 6 und 7 Verände-  
rungsraten gebracht werden können, sind aus  
technischen Gründen nur die Minusveränderungen  
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,  
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.
  
- \*\* = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-  
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Stati-  
stischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1  
veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als  
Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6,  
Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6,  
Reihe 7.3 nachgewiesen.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der  
Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage<sup>1)</sup> abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden<sup>2)</sup>.

Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

Um trotz der unterschiedlichen Abgrenzungen des Erhebungsumfangs vor und nach der Umstellung der Berichterstattung hinreichend genaue Zeitvergleiche durchführen zu können, war es 1981 erforderlich gewesen, die für 1980 erhobenen Basisdaten im Wege einer Sonderaufbereitung, die aus arbeitstechnischen Gründen allerdings auf wenige Merkmale und Gliederungen

beschränkt werden mußte, der ab 1981 geltenden Berichtskreisabgrenzung anzupassen. Für die Berichtszeit ab 1982 bestehen ähnliche Probleme nicht mehr; vielmehr können nunmehr in allen derzeit verfügbaren Gliederungen nicht nur Veränderungsdaten gegenüber den jeweiligen Vorjahresergebnissen ausgewiesen, sondern vom Benutzer bei Bedarf auch längerfristige Zeitvergleiche durchgeführt werden, die vor 1981 aus methodischen Gründen nicht oder nur mit beträchtlichen Einschränkungen möglich waren.

Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsdaten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol \*\* (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern ist der zum April 1983 fortgeschriebene Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

#### Begriffserläuterungen

##### Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

##### Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

##### Aufenthaltsdauer

Der Wert  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

##### Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem 1.4. zusätzlich angebotene Betten belegt worden sind.

##### Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

##### Betriebsarten

Zur Unterscheidung der Betriebsarten s. auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden im Bundesbericht bis zur Umstellung des Veröffentlichungsprogramms wie bisher getrennt dargestellt. Abweichungen gegenüber den von den Ländern veröffentlichten Ergebnissen sind deshalb im Einzelfall möglich.

##### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

## 2 Beherbergungsstatistik

### Übernachtungen in Beherbergungsstätten im April 1983

In den nach dem Stande vom April 1983 nunmehr 48 000 Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) wurden im April 1983 insgesamt 13,3 Mill. Gästeübernachtungen (- 11 % gegenüber April 1982) gezählt. Hier-

von entfielen 11,8 Mill. (- 12 %) auf Inländer und 1,5 Mill. (+ 1 %) auf ausländische Gäste. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug im April 1983 3,3 (1982: 3,6) Tage, die Auslastung der Bettenkapazität lag bei rd. 29 % (April 1982: 33 %).

In allen Flächenländern waren rückläufige Entwicklungen zu verzeichnen. So meldeten Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern (jeweils - 9 %), Baden-Württemberg (- 11 %), Hessen (- 13 %), Niedersachsen (- 14 %), das Saar-

land (- 17 %) und Schleswig-Holstein (- 18 %) teilweise beträchtlich weniger Übernachtungen als im Vorjahresmonat. In den Stadtstaaten waren die Entwicklungen unterschiedlich (Berlin (West): + 6 %, Bremen: - 5 %, Hamburg: - 10 %).

Ständiger Wohnsitz der Gäste	April 1983			Januar - April 1983		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl 1 000	Veränderung gegenüber April 1982 %	Anzahl 1 000	Veränderung gegenüber Jan. - April 1982 %		
Insgesamt .....	4 030,6	13 311,4	- 10,7	13 368,6	45 135,0	- 8,3
davon:						
Inland .....	3 343,0	11 847,3	- 12,0	11 187,1	40 211,8	- 9,4
Ausland .....	687,6	1 464,1	+ 0,6	2 181,5	4 923,2	+ 2,5
davon:						
EG-Mitgliedsländer .....	301,6	659,3	- 1,9	1 007,0	2 272,4	+ 2,9
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	28,5	57,0	- 5,6	87,8	194,5	- 0,5
Dänemark .....	34,3	71,8	- 13,8	98,8	210,3	- 3,4
Griechenland .....	5,7	13,3	- 7,9	22,2	53,0	- 7,2
Großbritannien und Nordirland .....	66,6	143,0	+ 0,3	198,7	429,1	- 1,5
Frankreich .....	40,0	77,7	- 9,1	131,9	269,5	- 7,5
Italien .....	39,8	78,5	+ 18,1	127,7	263,7	+ 6,3
Niederlande .....	85,2	214,6	- 0,3	333,7	838,9	+ 12,0
Andere Länder .....	386,0	804,8	+ 2,8	1 174,6	2 650,8	+ 2,2
darunter:						
Österreich .....	34,4	67,1	+ 1,1	100,3	214,6	- 1,0
Schweden .....	39,3	62,1	- 3,3	103,0	173,9	- 1,2
Schweiz .....	39,9	83,8	+ 6,9	112,2	246,2	+ 1,3
Japan .....	25,5	48,9	+ 3,3	83,4	159,8	+ 1,3
Vereinigte Staaten .	112,9	219,8	+ 13,1	319,1	681,9	+ 13,4

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigeren Herkunftsländern wurden von Gästen aus Italien (+ 18 %), den Vereinigten Staaten (+ 13 %), der Schweiz (+ 7 %), Japan (+ 3 %) und Österreich (+ 1 %) mehr Übernachtungen als im April 1982 gemeldet. Bei Besuchern aus Großbritannien und den Niederlanden ergaben sich kaum Veränderungen gegenüber dem Vorjahresstand, niedrigere Übernachtungszahlen waren jedoch im Reiseverkehr aus Schweden (- 3 %),

Belgien/Luxemburg (zusammen - 6 %), Griechenland (- 8 %), Frankreich (- 9 %) und Dänemark (- 14 %) festzustellen.

Von Januar bis April 1983 wurden insgesamt 45,1 Mill. Gästeübernachtungen (- 8 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) ermittelt, darunter 4,9 Mill. (+ 2 %) von ausländischen Gästen.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND		APRIL 1983						JANUAR - APRIL 1983							
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- TEIL ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TFN- HALTS AUS- DAUER NUT- TEIL ZUNG			
		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	%	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	%
		ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%			
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	168 473	7,5-	776 384	17,3-	95,7	4,6	447 296	1,3-	1 847 668	8,5-	95,4	4,1		
	AUSL.	19 178	23,6-	34 611	22,5-	4,3	1,8	47 794	12,2-	90 055	17,8-	4,6	1,9		
	ZUS.	187 651	9,4-	810 995	17,5-	100,0	4,3	495 090	2,4-	1 937 723	9,0-	100,0	3,9	12,9	
HAMBURG	INL.	74 851	9,7-	131 138	10,1-	62,2	1,8	274 880	6,9-	479 955	8,5-	67,0	1,7		
	AUSL.	40 489	5,9-	79 600	9,9-	37,8	2,0	114 626	7,6-	236 174	14,2-	33,0	2,1		
	ZUS.	115 340	8,4-	210 738	10,0-	100,0	1,8	389 506	7,1-	716 129	10,5-	100,0	1,8	32,6	
NIEDER- SACHSEN	INL.	431 077	6,1-	1 422 628	14,6-	93,3	3,3	1 309 203	5,9-	4 132 816	9,6-	94,0	3,2		
	AUSL.	46 007	0,4-	102 469	3,2-	6,7	2,2	114 845	6,2-	264 812	8,6-	6,0	2,3		
	ZUS.	477 084	5,6-	1 525 097	13,9-	100,0	3,2	1 424 048	5,9-	4 397 628	9,6-	100,0	3,1	21,8	
BREMEN	INL.	20 662	8,2-	37 001	7,1-	71,3	1,8	77 607	1,6-	137 311	5,4-	75,5	1,8		
	AUSL.	7 416	8,4-	14 878	1,1-	28,7	2,0	20 651	10,5-	44 655	7,3-	24,5	2,2		
	ZUS.	28 078	8,2-	51 879	5,5-	100,0	1,8	98 258	3,6-	181 966	5,9-	100,0	1,9	38,5	
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	529 231	2,2	1 733 615	9,7-	88,8	3,3	1 972 548	1,0-	6 278 088	10,7-	87,8	3,2		
	AUSL.	103 350	4,1	219 642	0,5-	11,2	2,1	371 953	4,7	873 694	1,6	12,2	2,3		
	ZUS.	632 581	2,5	1 953 257	8,8-	100,0	3,1	2 344 501	0,1-	7 151 782	9,4-	100,0	3,1	29,5	
HESSEN	INL.	350 761	0,3	1 336 108	15,1-	86,2	3,8	1 219 390	2,2-	4 487 270	15,1-	84,5	3,7		
	AUSL.	113 791	2,0-	214 628	0,9	13,8	1,9	415 469	5,1	824 884	11,5	15,5	2,0		
	ZUS.	464 552	0,3-	1 550 736	13,2-	100,0	3,3	1 634 859	0,5-	5 312 154	11,9-	100,0	3,2	26,7	
RHEINLAND- PFALZ	INL.	268 692	4,6-	883 360	11,9-	85,5	3,3	745 042	2,3-	2 479 331	9,9-	86,7	3,3		
	AUSL.	53 905	8,9	150 000	9,1	14,5	2,8	134 306	13,8	379 260	23,0	13,3	2,8		
	ZUS.	322 597	2,6-	1 033 360	9,3-	100,0	3,2	879 348	0,1-	2 858 591	6,6-	100,0	3,3	17,9	
BADEN- WUERTTEMBERG.	INL.	523 533	4,1-	2 002 128	12,4-	90,0	3,8	1 753 969	2,9-	6 806 963	9,9-	90,0	3,9		
	AUSL.	107 999	0,4-	221 821	1,0-	10,0	2,1	336 593	1,5-	754 695	2,8	10,0	2,2		
	ZUS.	631 532	3,5-	2 223 949	11,4-	100,0	3,5	2 090 562	2,7-	7 561 658	8,7-	100,0	3,6	26,7	
BAYERN	INL.	832 827	1,1-	3 134 054	10,5-	90,0	3,8	2 933 629	0,4	12 289 875	6,7-	91,1	4,2		
	AUSL.	168 019	8,6	349 146	6,8	10,0	2,1	537 509	3,7	1 197 806	0,4	8,9	2,2		
	ZUS.	1 000 846	0,4	3 483 200	9,0-	100,0	3,5	3 471 138	0,9	13 487 681	6,1-	100,0	3,9	25,6	
SAARLAND	INL.	26 924	2,5-	72 236	16,1-	91,6	2,7	91 428	6,8-	272 268	15,8-	91,4	3,0		
	AUSL.	4 049	11,8-	6 652	21,4-	8,4	1,6	12 332	14,7-	25 467	9,6-	8,6	2,1		
	ZUS.	30 973	3,8-	78 888	16,5-	100,0	2,5	103 760	7,8-	297 735	15,3-	100,0	2,9	28,3	
BERLIN (WEST)	INL.	115 979	10,9	318 598	6,9	81,8	2,7	362 109	1,3	1 000 255	1,0-	81,2	2,8		
	AUSL.	23 425	5,1	70 666	0,1	18,2	3,0	75 461	12,0	231 739	6,4	18,8	3,1		
	ZUS.	139 404	9,9	389 264	5,6	100,0	2,8	437 570	3,0	1 231 994	0,3	100,0	2,8	42,4	
BUNDES- GEBIET	INL.	3 343 010	2,1-	11 847 250	12,0-	89,0	3,5	11 187 101	1,9-	40 211 800	9,4-	89,1	3,6		
	AUSL.	687 628	1,5	1 464 113	0,6	11,0	2,1	2 181 539	2,2	4 923 241	2,5	10,9	2,3		
	ZUS.	4 030 638	1,5-	13 311 363	10,7-	100,0	3,3	13 368 640	1,3-	45 135 041	8,3-	100,0	3,4	24,7	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWELIGEN BUNDESLANDES



2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	APRIL 1983						JANUAR - APRIL 1983									
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT-	BET- TEN-	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT-	BET- TEN-				
		INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL TEIL 2)	HALTS- DAUER	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL TEIL 2)	HALTS- DAUER	AUS- NUTZ- UNG			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%					
GROSSSTAEDTE 3)																	
HOTELS	INL.	574	105	4,4	1 001	925	3,8	65,2	1,7	2 058	804	3,0-	3 638	492	4,2-	67,0	1,8
	AUSL.	289	971	5,9	535	577	8,4	34,8	1,8	952	836	2,6	1 789	888	3,4	33,0	1,9
	ZUS.	864	076	4,9	1 537	502	5,4	100,0	1,8	42,6	3 011	640	1,3-	5 428	380	1,8-	100,0
HOTELS GARNIS	INL.	234	965	2,9-	469	557	3,6-	72,8	2,0	862	459	4,0-	1 771	517	5,1-	74,6	2,1
	AUSL.	83	929	2,3	175	319	2,2-	27,2	2,1	261	151	1,5	603	476	4,0-	25,4	2,3
	ZUS.	318	894	1,5-	644	876	3,2-	100,0	2,0	39,8	1 123	610	2,8-	2 374	993	4,8-	100,0
GASTHOFE	INL.	42	084	2,9	101	659	2,7-	86,0	2,4	150	212	0,0-	377	669	3,3-	86,0	2,5
	AUSL.	6	080	2,4	16	535	7,6-	14,0	2,7	20	629	1,1	61	271	13,3-	14,0	3,0
	ZUS.	48	164	2,8	118	194	3,4-	100,0	2,5	28,6	170	841	0,1	438	940	4,9-	100,0
FREMDENH U.PENSIONEN	INL.	66	408	4,8-	194	736	1,9-	76,8	2,9	222	293	4,5-	647	894	5,7-	78,0	2,9
	AUSL.	21	166	5,2	58	711	6,5-	23,2	2,8	61	457	2,9	182	794	8,4-	22,0	3,0
	ZUS.	87	574	2,6-	253	447	3,0-	100,0	2,9	47,6	283	750	3,0-	830	688	6,3-	100,0
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	917	562	1,7	1 767	877	0,7	69,2	1,9	3 293	768	3,3-	6 435	572	4,5-	70,9	2,0
	AUSL.	401	146	5,0	786	142	4,3	30,8	2,0	1 296	073	2,4	2 637	479	0,3	29,1	2,0
	ZUS.	1 318	708	2,7	2 554	019	1,8	100,0	1,9	41,3	4 589	841	1,7-	9 073	001	3,2-	100,0
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	17	392	9,0	68	798	5,0	94,2	4,0	61	766	2,7-	229	809	6,2-	95,2	3,7
	AUSL.	1	184	21,1-	4	266	31,4-	5,8	3,6	3	047	5,6-	11	598	13,2-	4,8	3,8
	ZUS.	18	576	6,4	73	064	1,9	100,0	3,9	48,0	64	813	2,8-	241	407	6,5-	100,0
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1	539	13,7-	56	433	10,5-	100,0	36,7	7	089	1,6	217	481	9,0-	100,0	30,7
	AUSL.	1		50,0-	10		75,6-	0,0	10,0	10	**		82		86,4	0,0	8,2
	ZUS.	1	540	13,8-	56	443	10,5-	100,0	36,7	79,0	7	099	1,7	217	563	9,0-	100,0
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	INL.	936	493	1,8	1 893	108	0,5	70,5	2,0	3 362	623	3,2-	6 882	862	4,7-	72,2	2,0
	AUSL.	402	331	4,9	790	418	4,0	29,5	2,0	1 299	130	2,3	2 649	109	0,2	27,8	2,0
	ZUS.	1 338	824	2,7	2 683	526	1,5	100,0	2,0	41,9	4 661	753	1,8-	9 531	971	3,4-	100,0
MINERAL-UND MOORBAEDER																	
HOTELS	INL.	127	077	1,4	436	563	7,8-	92,6	3,4	386	267	0,6	1 273	204	10,6-	93,1	3,3
	AUSL.	17	882	3,9-	34	794	5,6-	7,4	1,9	47	500	5,6	93	977	2,1	6,9	2,0
	ZUS.	144	959	0,7	471	357	7,6-	100,0	3,3	34,3	433	767	1,1	1 367	181	9,8-	100,0
HOTELS GARNIS	INL.	22	857	12,8-	111	762	13,8-	94,6	4,9	62	255	9,0-	268	939	10,4-	94,0	4,3
	AUSL.	3	042	1,1-	6	338	0,2	5,4	2,1	8	155	6,0-	17	106	9,2-	6,0	2,1
	ZUS.	25	899	11,5-	118	100	13,2-	100,0	4,6	28,1	70	410	8,6-	286	045	10,3-	100,0
GASTHOFE	INL.	16	085	19,8-	54	080	20,0-	94,4	3,4	50	011	12,0-	166	022	13,3-	93,9	3,3
	AUSL.	1	466	17,6-	3	220	13,3-	5,6	2,2	4	684	6,7-	10	796	7,1-	6,1	2,3
	ZUS.	17	551	19,7-	57	300	19,7-	100,0	3,3	17,6	54	695	11,5-	176	818	12,9-	100,0
FREMDENH U.PENSIONEN	INL.	34	207	8,1-	365	289	17,9-	98,6	10,7	87	877	8,0-	873	516	25,0-	98,2	9,9
	AUSL.	1	132	3,6	5	194	4,0	1,4	4,6	4	273	9,4	16	412	5,0	1,8	3,8
	ZUS.	35	339	7,8-	370	483	17,7-	100,0	10,5	26,9	92	150	7,3-	889	928	24,6-	100,0
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	200	226	4,1-	967	694	13,3-	95,1	4,8	586	410	3,0-	2 581	681	16,2-	94,9	4,4
	AUSL.	23	522	4,2-	49	546	4,5-	4,9	2,1	64	612	3,2	138	291	0,1	5,1	2,1
	ZUS.	223	748	4,1-	1 017	240	12,9-	100,0	4,5	29,1	651	022	2,5-	2 719	972	15,5-	100,0
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	18	183	1,9	142	250	13,8-	94,4	7,8	65	333	2,6-	417	287	18,0-	92,6	6,4
	AUSL.	609	**	**	8	481	**	5,6	13,9	2	013	**	33	540	**	7,4	16,7
	ZUS.	18	792	4,3	150	731	9,0-	100,0	8,0	45,0	67	346	0,8-	450	827	12,1-	100,0
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	45	487	24,0-	1 304	760	23,1-	99,6	28,7	174	977	25,5-	4 689	987	26,6-	99,5	26,8
	AUSL.	474	20,6	5	852	20,3	0,4	12,3	1	342	51,0		23	795	93,2	0,5	17,7
	ZUS.	45	961	23,7-	1 310	612	23,0-	100,0	28,5	64,9	176	319	25,2-	4 713	782	26,4-	100,0
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	8	028	6,0-	89	573	10,2-	97,5	11,2	26	133	12,4	264	769	8,5	97,0	10,1
	AUSL.	504	82,6	**	2	260	46,8	2,5	4,5	1	651	**	8	213	**	3,0	5,0
	ZUS.	8	532	3,2-	91	833	9,3-	100,0	10,8	31,2	27	784	16,2	272	982	10,1	100,0
INSGESAMT	INL.	271	924	7,8-	2 504	277	18,6-	97,4	9,2	852	853	8,3-	7 953	724	22,2-	97,5	9,3
	AUSL.	25	109	1,2-	66	139	12,2	2,6	2,6	69	618	7,1	203	839	28,5	2,5	2,9
	ZUS.	297	033	7,3-	2 570	416	18,0-	100,0	8,7	41,8	922	471	7,3-	8 157	563	21,4-	100,0

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	APRIL 1983							JANUAR - APRIL 1983						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- AN- HALTS- AUS- TEIL DAUER AUS- 2) TEIL NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- AN- HALTS- AUS- TEIL DAUER AUS- 2) TEIL NUT- ZUNG			
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)				INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)					
	ANZAHL	X	ANZAHL	X	TAGE	X	ANZAHL	X	ANZAHL	X	TAGE	X		
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>														
HOTELS	INL.	48 544	5,4-	184 626	7,0-	88,1	3,8	207 114	4,9	891 774	0,2	88,7	4,3	
	AUSL.	8 958	2,5-	24 897	10,5-	11,9	2,8	32 669	7,7	113 962	9,6	11,3	3,5	
	ZUS.	57 502	5,0-	209 523	7,4-	100,0	3,6	239 783	5,3	1 005 736	1,2	100,0	4,2	
HOTELS GARNIS	INL.	6 245	16,7-	36 301	15,4-	95,0	5,8	33 509	5,8-	224 440	6,0-	95,2	6,7	
	AUSL.	664	10,7-	1 913	27,3-	5,0	2,9	3 045	11,0	11 373	7,5-	4,8	3,7	
	ZUS.	6 909	14,7-	38 214	16,1-	100,0	5,5	36 554	4,6-	235 813	6,1-	100,0	6,5	
GASTHOF	INL.	7 734	13,3-	36 014	9,2-	94,3	4,7	35 522	0,3-	177 600	4,5-	91,4	5,0	
	AUSL.	790	7,6-	2 159	17,1-	5,7	2,7	4 097	14,4	16 793	1,4	8,6	4,1	
	ZUS.	8 524	12,8-	38 173	9,7-	100,0	4,5	39 619	1,1	194 393	4,0-	100,0	4,9	
FREMDENHEIME U.PENSIONEN	INL.	18 272	19,2-	172 337	8,3-	97,6	9,4	105 495	6,0	936 667	0,4-	96,5	8,9	
	AUSL.	1 010	11,1	4 322	1,9	2,4	4,3	6 762	21,7	34 339	8,3	3,5	5,1	
	ZUS.	19 282	18,0-	176 659	8,1-	100,0	9,2	112 257	6,9	971 006	0,1-	100,0	8,6	
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	80 795	10,6-	429 278	8,5-	92,8	5,3	381 640	3,7	2 230 481	1,1-	92,7	5,8	
	AUSL.	11 422	1,1-	33 291	10,7-	7,2	2,9	46 573	10,3	176 467	7,2	7,3	3,8	
	ZUS.	92 217	9,5-	462 569	8,6-	100,0	5,0	428 213	4,3	2 406 948	0,5-	100,0	5,6	
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	15 948	18,1-	140 736	21,2-	99,0	8,8	77 614	2,2-	623 121	7,3-	98,9	8,0	
	AUSL.	220	61,8-	1 378	65,4-	1,0	6,3	1 193	49,6-	6 742	62,4-	1,1	5,7	
	ZUS.	16 168	19,4-	142 114	22,1-	100,0	8,8	78 807	3,5-	629 863	8,7-	100,0	8,0	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	5 534	22,0-	162 476	18,9-	99,3	29,4	23 829	21,2-	635 197	20,6-	99,3	26,7	
	AUSL.	116	**	1 089	**	0,7	9,4	373	50,4	4 219	40,3	0,7	11,3	
	ZUS.	5 650	21,0-	163 565	18,6-	100,0	28,9	24 202	20,7-	639 416	20,4-	100,0	26,4	
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	4 012	12,6-	37 752	38,5-	92,4	9,4	24 529	5,0	213 047	24,8-	86,3	8,7	
	AUSL.	386	17,9-	3 103	37,7-	7,6	8,0	4 760	42,8	33 951	12,0	13,7	7,1	
	ZUS.	4 398	13,1-	40 855	38,4-	100,0	9,3	29 289	9,7	246 998	21,2-	100,0	8,4	
INSGESAMT	INL.	106 289	12,5-	770 242	15,3-	95,2	7,2	507 612	1,3	3 701 846	7,7-	94,4	7,3	
	AUSL.	12 144	4,0-	38 861	16,9-	4,8	3,2	52 899	9,8	221 379	2,6	5,5	4,2	
	ZUS.	118 433	11,7-	809 103	15,4-	100,0	6,8	560 511	2,0	3 923 225	7,2-	100,0	7,0	
<b>KNEIPPKURORTE</b>														
HOTELS	INL.	40 168	4,0	127 377	2,9-	90,8	3,2	121 928	2,0	398 466	2,5-	91,1	3,3	
	AUSL.	5 472	29,3	12 921	25,9	9,2	2,4	15 507	15,4	39 116	13,9	8,9	2,5	
	ZUS.	45 640	6,5	140 298	0,8-	100,0	3,1	137 435	3,3	437 582	1,3-	100,0	3,2	
HOTELS GARNIS	INL.	4 024	22,0-	14 089	21,3-	91,6	3,5	12 782	8,5-	44 435	9,5-	92,2	3,5	
	AUSL.	623	9,3	1 294	11,3	8,4	2,1	1 749	16,4	3 736	12,0	7,8	2,1	
	ZUS.	4 647	18,9-	15 383	19,3-	100,0	3,3	14 531	6,1-	48 171	8,1-	100,0	3,3	
GASTHOF	INL.	10 420	5,0	32 446	10,4-	91,5	3,1	30 770	5,6	99 240	6,1-	87,0	3,2	
	AUSL.	1 076	14,2-	3 026	18,8-	8,5	2,8	4 176	1,8	14 860	15,2	13,0	3,6	
	ZUS.	11 496	2,9	35 472	11,2-	100,0	3,1	34 946	5,1	114 100	3,8-	100,0	3,3	
FREMDENHEIME U.PENSIONEN	INL.	10 538	12,5-	94 061	14,3-	96,4	8,9	34 598	4,2-	284 806	9,6-	95,5	8,2	
	AUSL.	725	25,6	3 505	23,0	3,6	4,8	2 436	35,6	13 268	44,9	4,5	5,4	
	ZUS.	11 263	10,7-	97 566	13,3-	100,0	8,7	37 034	2,3-	298 074	8,1-	100,0	8,0	
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	65 150	0,9-	267 973	9,2-	92,8	4,1	200 078	0,7	826 947	5,9-	92,1	4,1	
	AUSL.	7 896	19,1	20 746	15,3	7,2	2,6	23 868	14,5	70 980	18,8	7,9	3,0	
	ZUS.	73 046	0,9	288 719	7,8-	100,0	4,0	223 946	2,0	897 927	4,3-	100,0	4,0	
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	9 976	5,5	62 582	7,1-	98,8	6,3	34 184	15,7-	202 581	22,7-	95,7	5,9	
	AUSL.	86	40,7-	768	3,5	1,2	8,9	645	93,1	9 053	**	4,3	14,0	
	ZUS.	10 062	4,8	63 350	7,0-	100,0	6,3	34 829	14,8-	211 634	20,2-	100,0	6,1	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 902	33,0-	200 963	20,5-	99,0	25,4	30 319	27,7-	734 142	21,6-	99,1	24,2	
	AUSL.	139	7,9-	1 937	6,8	1,0	13,9	527	18,4	6 718	6,9-	0,9	12,7	
	ZUS.	8 041	32,7-	202 900	20,3-	100,0	25,2	30 846	27,2-	740 860	21,3-	100,0	24,0	
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	5 887	11,7-	34 887	28,8-	84,2	5,9	24 540	14,2	140 349	0,7	79,9	5,7	
	AUSL.	1 334	2,2	6 552	1,6	15,8	4,9	7 461	3,8	35 297	11,9	20,1	4,7	
	ZUS.	7 221	9,5-	41 439	25,3-	100,0	5,7	32 001	11,6	175 646	2,8	100,0	5,5	
INSGESAMT	INL.	88 915	5,1-	566 405	14,7-	95,0	6,4	289 121	4,5-	1 904 019	14,0-	94,0	6,6	
	AUSL.	9 455	14,8	30 003	11,1	5,0	3,2	32 501	12,8	122 048	20,3	6,0	3,8	
	ZUS.	98 370	3,5-	596 408	13,7-	100,0	6,1	321 622	3,0-	2 026 067	12,5-	100,0	6,3	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

**2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN**

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	APRIL 1983							JANUAR - APRIL 1983								
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>																
HOTELS	INL.	215 789	0,3	748 566	6,8-	91,2	3,5	715 309	2,0	2 563 444	5,8-	91,2	3,6			
	AUSL.	32 312	0,9	72 612	3,1-	8,8	2,2	95 676	7,8	247 055	7,2	8,8	2,6			
	ZUS.	248 101	0,3	821 178	6,5-	100,0	3,3 31,4	810 985	2,7	2 810 499	4,8-	100,0	3,5 26,8			
HOTELS GARNIS	INL.	33 126	14,8-	162 152	14,9-	94,4	4,9	108 546	8,0-	537 814	8,6-	94,3	5,0			
	AUSL.	4 329	2,0	9 545	5,7-	5,6	2,2	12 949	0,2	32 215	6,6-	5,7	2,5			
	ZUS.	37 455	13,1-	171 697	14,6-	100,0	4,6 24,0	121 495	7,2-	570 029	8,4-	100,0	4,7 19,9			
GASTHOEFE	INL.	34 239	12,0-	122 540	14,6-	93,6	3,6	116 303	4,3-	442 862	8,3-	91,3	3,8			
	AUSL.	3 332	14,3-	8 405	16,3-	6,4	2,5	12 957	2,0	42 449	3,3	8,7	3,3			
	ZUS.	37 571	12,2-	130 945	14,7-	100,0	3,5 16,5	129 260	3,7-	485 311	7,4-	100,0	3,8 15,3			
FREMDENHME U. PENSIONEN	INL.	63 017	12,3-	631 687	14,9-	98,0	10,0	227 970	1,4-	2 094 989	13,4-	97,0	9,2			
	AUSL.	2 867	11,2	13 021	7,7	2,0	4,5	13 471	19,7	64 019	13,3	3,0	4,8			
	ZUS.	65 884	11,5-	644 708	14,6-	100,0	9,8 23,9	241 441	0,4-	2 159 008	12,8-	100,0	8,9 20,0			
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	346 171	5,1-	1 664 945	11,4-	94,1	4,8	1 168 128	0,3-	5 639 109	9,2-	93,6	4,8			
	AUSL.	42 840	0,2	103 583	3,3-	5,9	2,4	135 053	7,5	385 738	6,4	6,4	2,9			
	ZUS.	389 011	4,6-	1 768 528	11,0-	100,0	4,5 25,9	1 303 181	0,4	6 024 847	8,4-	100,0	4,6 22,1			
ERHOLUNGS-U. FERIENHME	INL.	44 107	5,7-	345 568	15,9-	97,0	7,8	177 131	5,2-	1 242 989	13,8-	96,2	7,0			
	AUSL.	915	1,6	10 627	96,9	3,0	11,6	3 851	9,2	49 335	96,5	3,8	12,8			
	ZUS.	45 022	5,6-	356 195	14,4-	100,0	7,9 40,6	180 982	5,0-	1 292 324	12,0-	100,0	7,1 36,8			
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	58 923	25,1-	1 668 199	22,4-	99,5	28,3	229 125	25,4-	6 059 326	25,4-	99,4	26,4			
	AUSL.	729	22,1	8 878	23,8	0,5	12,2	2 242	41,7	34 732	54,1	0,6	15,5			
	ZUS.	59 652	24,8-	1 677 077	22,2-	100,0	28,1 63,8	231 367	25,0-	6 094 058	25,2-	100,0	26,3 57,9			
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	17 927	9,5-	162 212	22,8-	93,2	9,0	75 202	10,4	618 165	7,3-	88,9	8,2			
	AUSL.	2 224	8,4	11 915	8,1-	6,8	5,4	13 872	23,9	77 461	17,8	11,1	5,6			
	ZUS.	20 151	7,8-	174 127	21,9-	100,0	8,6 23,1	89 074	12,3	695 626	5,0-	100,0	7,8 23,0			
INSGESAMT	INL.	467 128	8,4-	3 840 924	17,4-	96,6	8,2	1 649 586	4,9-	13 559 589	17,6-	96,1	8,2			
	AUSL.	46 708	0,9	135 003	1,7	3,4	2,9	155 018	9,2	547 266	15,0	3,9	3,5			
	ZUS.	513 836	7,7-	3 975 927	16,9-	100,0	7,7 35,9	1 804 604	3,8-	14 106 855	16,6-	100,0	7,8 31,8			
<b>SEEBAEDER</b>																
HOTELS	INL.	38 946	12,8-	121 490	20,9-	98,2	3,1	89 513	9,5-	252 762	11,0-	97,5	2,8			
	AUSL.	1 241	45,4-	2 228	47,5-	1,8	1,8	3 588	39,1-	6 400	45,4-	2,5	1,8			
	ZUS.	40 187	14,4-	123 718	21,6-	100,0	3,1 21,4	93 101	11,1-	259 162	12,4-	100,0	2,8 11,2			
HOTELS GARNIS	INL.	11 335	23,5-	65 341	25,4-	99,2	5,8	20 539	18,0-	112 870	12,4-	99,1	5,5			
	AUSL.	290	-	508	26,9-	0,8	1,8	531	5,9-	974	12,5-	0,9	1,8			
	ZUS.	11 625	23,0-	65 849	25,4-	100,0	5,7 13,5	21 070	17,7-	113 844	12,4-	100,0	5,4 5,9			
GASTHOEFE	INL.	1 662	0,5-	5 722	26,1-	99,2	3,4	3 380	10,7	11 121	13,5-	99,3	3,3			
	AUSL.	31	16,2-	48	74,2-	0,8	1,5	55	17,9-	73	66,5-	0,7	1,3			
	ZUS.	1 693	0,9-	5 770	27,3-	100,0	3,4 13,8	3 435	10,1	11 194	14,4-	100,0	3,3 6,7			
FREMDENHME U. PENSIONEN	INL.	14 731	35,7-	101 190	39,9-	99,9	6,9	24 322	23,0-	160 698	26,2-	99,9	6,6			
	AUSL.	35	18,6-	104	25,2-	0,1	3,0	59	33,7-	180	61,4-	0,1	3,1			
	ZUS.	14 766	35,6-	101 294	39,9-	100,0	6,9 15,3	24 381	23,0-	160 878	26,3-	100,0	6,6 6,1			
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	66 674	20,7-	293 743	29,6-	99,0	4,4	137 754	13,1-	537 451	16,5-	98,6	3,9			
	AUSL.	1 597	39,5-	2 888	45,1-	1,0	1,8	4 233	35,9-	7 627	43,6-	1,4	1,8			
	ZUS.	68 271	21,2-	296 631	29,8-	100,0	4,3 16,8	141 987	14,0-	545 078	17,0-	100,0	3,8 7,7			
ERHOLUNGS-U. FERIENHME	INL.	20 024	2,5-	172 326	11,1-	100,0	8,6	43 661	5,5	368 924	2,5-	99,3	8,4			
	AUSL.	3	96,9-	18	96,5-	0,0	6,0	89	9,2-	2 522	**	0,7	28,3			
	ZUS.	20 027	2,9-	172 344	11,3-	100,0	8,6 46,2	43 750	5,4	371 446	1,9-	100,0	8,5 24,9			
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 297	7,3-	60 179	13,0-	100,0	26,2	8 806	11,6-	219 005	17,3-	100,0	24,9			
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	**	-	-	-	-			
	ZUS.	2 297	7,3-	60 179	13,0-	100,0	26,2 76,4	8 806	11,6-	219 005	17,3-	100,0	24,9 69,5			
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	36 027	16,5-	312 738	25,2-	99,0	8,7	69 385	4,3	551 194	2,8-	98,9	7,9			
	AUSL.	809	14,3-	3 018	10,1-	1,0	3,7	1 769	23,3	6 263	24,4	1,1	3,5			
	ZUS.	36 836	16,4-	315 756	25,1-	100,0	8,6 17,9	71 154	4,7	557 457	2,5-	100,0	7,8 7,9			
INSGESAMT	INL.	125 022	16,8-	838 986	23,6-	99,3	6,7	259 606	6,1-	1 676 574	9,5-	99,0	6,5			
	AUSL.	2 409	34,6-	5 924	35,2-	0,7	2,5	6 091	25,2-	16 412	14,1-	1,0	2,7			
	ZUS.	127 431	17,2-	844 910	23,7-	100,0	6,6 21,2	265 697	6,6-	1 692 986	9,6-	100,0	6,4 10,6			

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STAEDT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

**2 ANKUEFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN**

GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	APRIL 1983						JANUAR - APRIL 1983							
		ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN-		ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN-			
		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN- HALTS- TEIL 2)	DAUER	AUS- NUTZUNG	INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN- HALTS- TEIL 2)	DAUER	AUS- NUTZUNG
		ANZAHL	%	ANZAHL	%				TAGE	%	ANZAHL	%			
<b>LUFTKURORTE</b>	HOTELS	INL.	121 079	7,0	388 281	1,2-	91,5	3,2	395 397	3,3	1 493 069	1,6-	92,8	3,8	
		AUSL.	18 300	8,5	35 869	6,8-	8,5	2,0	47 937	0,4	115 332	10,8-	7,2	2,4	
		ZUS.	139 379	7,2	424 150	1,7-	100,0	3,0	443 334	3,0	1 608 401	2,4-	100,0	3,6	25,3
	HOTELS GARNIS	INL.	14 178	9,8-	52 732	13,4-	94,4	3,7	45 448	1,3	208 610	1,0-	94,2	4,6	
		AUSL.	1 568	1,7-	3 142	13,0-	5,6	2,0	4 576	10,5	12 827	11,5	5,8	2,8	
		ZUS.	15 746	9,0-	55 874	13,4-	100,0	3,5	50 024	2,0	221 437	0,4-	100,0	4,4	15,9
	GASTHOF	INL.	43 406	12,6-	141 447	19,2-	94,7	3,3	140 056	4,7-	511 603	7,6-	94,2	3,7	
		AUSL.	3 059	0,8	7 969	7,8-	5,3	2,6	9 820	3,8	31 237	1,3-	5,8	3,2	
		ZUS.	46 465	11,8-	149 416	18,7-	100,0	3,2	149 876	4,2-	542 840	7,3-	100,0	3,6	12,2
	FREMDENH U. PENSI ONEN	INL.	27 602	14,1-	168 851	20,7-	97,5	6,1	122 151	1,3	970 224	0,5	97,1	7,9	
		AUSL.	1 140	11,7	4 244	0,2-	2,5	3,7	4 975	1,2-	29 271	0,3	2,9	5,9	
		ZUS.	28 742	13,3-	173 095	20,3-	100,0	6,0	127 126	1,2	999 495	0,5	100,0	7,9	17,7
	BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	206 265	2,1-	751 311	10,8-	93,6	3,6	703 052	1,1	3 183 506	2,0-	94,4	4,5	
		AUSL.	24 067	6,9	51 224	6,8-	6,4	2,1	67 308	1,4	188 667	6,4-	5,6	2,8	
		ZUS.	230 332	1,2-	802 535	10,5-	100,0	3,5	770 360	1,1	3 372 173	2,2-	100,0	4,4	18,9
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	44 325	7,5	255 504	7,0-	98,9	5,8	179 317	0,3-	973 726	1,2	97,7	5,4		
	AUSL.	781	24,5-	2 907	19,0-	1,1	3,7	2 819	0,2	22 689	19,1	2,3	8,0		
	ZUS.	45 106	6,7	258 411	7,2-	100,0	5,7	182 136	0,3-	996 415	1,6	100,0	5,5	33,7	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	5 906	16,0-	171 767	5,4-	98,3	29,1	21 193	17,3-	568 181	16,8-	97,8	26,8		
	AUSL.	152	24,6	3 007	55,5	1,7	19,8	535	60,2	12 685	**	2,2	23,7		
	ZUS.	6 058	15,3-	174 774	4,7-	100,0	28,9	21 728	16,3-	580 866	15,6-	100,0	26,7	56,9	
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	15 610	10,8-	140 903	23,1-	89,7	9,0	67 358	4,8	589 232	5,1-	91,6	8,7		
	AUSL.	2 889	22,4	16 257	4,9	10,3	5,6	7 937	23,9	54 361	20,9	8,4	6,8		
	ZUS.	18 499	6,8-	157 160	20,9-	100,0	8,5	75 295	6,5	643 593	3,4-	100,0	8,5	21,2	
<b>INSGESAMT</b>	INL.	272 106	1,6-	1 319 485	10,9-	94,7	4,8	970 920	0,6	5 314 645	3,6-	95,0	5,5		
	AUSL.	27 889	7,1	73 395	3,4-	5,3	2,6	78 599	3,5	278 402	2,8	5,0	3,5		
	ZUS.	299 995	0,8-	1 392 880	10,6-	100,0	4,6	1 049 519	0,8	5 593 047	3,3-	100,0	5,3	22,5	
<b>ERHOLUNGSORTE</b>	HOTELS	INL.	129 599	4,7	319 883	7,5-	89,3	2,5	395 961	5,9	1 022 478	1,4-	90,6	2,6	
		AUSL.	16 029	0,9-	38 206	5,9	10,7	2,4	43 492	1,5-	106 705	9,6	9,4	2,5	
		ZUS.	145 628	4,0	358 089	6,2-	100,0	2,5	439 453	5,1	1 129 183	0,5-	100,0	2,6	19,8
	HOTELS GARNIS	INL.	17 100	18,4	48 721	6,8	93,9	2,8	47 635	18,5	134 117	16,1	92,9	2,8	
		AUSL.	1 369	23,6	3 158	33,6	6,1	2,3	4 481	33,9	10 199	35,3	7,1	2,3	
		ZUS.	18 469	18,8	51 879	8,1	100,0	2,8	52 116	19,7	144 316	17,3	100,0	2,8	13,8
	GASTHOF	INL.	103 706	4,4	309 565	8,5-	94,3	3,0	297 817	5,1	914 498	1,3-	94,2	3,1	
		AUSL.	6 318	10,4	18 635	0,2	5,7	2,9	18 883	11,1	56 705	1,5	5,8	3,0	
		ZUS.	110 024	4,7	328 200	8,1-	100,0	3,0	316 700	5,5	971 203	1,2-	100,0	3,1	12,0
	FREMDENH U. PENSI ONEN	INL.	35 678	5,6-	191 464	13,2-	96,6	5,4	120 994	7,8	660 075	2,8	96,7	5,5	
		AUSL.	1 657	48,5	6 709	35,0	3,4	4,0	4 431	13,2	22 542	12,1	3,3	5,1	
		ZUS.	37 335	4,0-	198 173	12,1-	100,0	5,3	125 425	8,0	682 617	3,0	100,0	5,4	13,3
	BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	286 083	3,9	869 633	8,5-	92,9	3,0	862 407	6,5	2 731 168	0,3	93,3	3,2	
		AUSL.	25 373	5,1	66 708	7,6	7,1	2,6	71 287	4,2	196 151	8,4	6,7	2,8	
		ZUS.	311 456	4,0	936 341	7,5-	100,0	3,0	933 694	6,3	2 927 319	0,8	100,0	3,1	14,6
ERHOLUNGS-U- FERIENHEIME	INL.	63 920	11,7	302 663	9,7-	98,8	4,7	235 639	6,1	1 006 420	5,3-	98,1	4,3		
	AUSL.	437	21,5-	3 688	44,3	1,2	8,4	1 855	5,9	19 367	**	1,9	10,4		
	ZUS.	64 357	11,3	306 351	9,3-	100,0	4,8	237 494	6,1	1 025 787	4,2-	100,0	4,3	31,0	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 561	10,0-	218 383	5,6-	99,3	33,3	26 057	8,4-	807 652	6,1-	98,9	31,0		
	AUSL.	208	39,6	1 640	2,1	0,7	7,9	568	40,2	8 822	73,8	1,1	15,5		
	ZUS.	6 769	9,0-	220 023	5,6-	100,0	32,5	26 625	7,7-	816 474	5,7-	100,0	30,7	70,5	
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	17 229	7,8	127 822	0,9-	91,1	7,4	55 708	12,2	454 397	10,0	91,5	8,2		
	AUSL.	1 731	10,4-	12 478	8,0-	8,9	7,2	5 623	10,2	42 223	15,2	8,5	7,5		
	ZUS.	18 960	5,8	140 300	1,5-	100,0	7,4	61 331	12,0	496 620	10,4	100,0	8,1	14,6	
<b>INSGESAMT</b>	INL.	373 793	5,0	1 518 501	7,7-	94,7	4,1	1 179 811	6,3	4 999 637	1,1-	94,9	4,2		
	AUSL.	27 749	3,7	84 514	6,0	5,3	3,0	79 333	4,8	266 563	15,4	5,1	3,4		
	ZUS.	401 542	4,9	1 603 015	7,1-	100,0	4,0	1 259 144	6,2	5 266 200	0,4-	100,0	4,2	18,9	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	APRIL 1983				JANUAR - APRIL 1983									
		ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN							
		INSGESAMT	VERAEND- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAEND- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAEND- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAEND- RUNG 1)						
		2)		2)		2)									
ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL		%	
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>															
HOTELS	INL.	625 736	4,3-	1 060 249	7,8-	82,7	1,7	2 057 410	3,9-	3 463 123	6,5-	83,7	1,7		
	AUSL.	121 380	6,2-	221 102	5,5-	17,3	1,8	373 221	3,7-	674 042	4,2-	16,3	1,8		
	ZUS.	747 116	4,6-	1 281 351	7,4-	100,0	1,7	2 430 631	3,9-	4 137 165	6,2-	100,0	1,7	23,0	
HOTELS GARNIS	INL.	103 159	1,5	196 325	4,6-	85,7	1,9	335 868	1,5-	640 826	2,7-	86,7	1,9		
	AUSL.	14 867	3,9-	32 867	4,7-	14,3	2,2	43 788	6,7-	98 435	10,9-	13,3	2,2		
	ZUS.	118 026	0,8	229 192	4,7-	100,0	1,9	379 656	2,2-	739 261	3,9-	100,0	1,9	24,3	
GASTHOEFTE	INL.	297 379	0,0	607 185	4,9-	90,6	2,0	907 451	2,4	1 830 737	0,7-	89,9	2,0		
	AUSL.	31 007	6,0-	62 660	9,9-	9,4	2,0	102 639	6,8	205 762	1,0-	10,1	2,0		
	ZUS.	328 386	0,6-	669 845	5,4-	100,0	2,0	1 010 090	2,8	2 036 499	0,7-	100,0	2,0	14,5	
FREMDENHENGE U. PENSIONEN	INL.	50 146	5,5-	145 397	18,4-	93,2	2,9	138 689	1,6-	398 873	9,1-	91,4	2,9		
	AUSL.	4 291	17,8-	10 672	24,0-	6,8	2,5	16 626	11,0	37 683	15,6-	8,6	2,3		
	ZUS.	54 437	6,6-	156 069	18,8-	100,0	2,9	155 315	0,4-	436 556	9,7-	100,0	2,8	13,5	
BEHERBERG- WERBE ZUS.	INL.	1 076 420	2,7-	2 009 156	7,5-	86,0	1,9	3 439 418	2,0-	6 333 559	4,7-	86,2	1,8		
	AUSL.	171 545	6,3-	327 301	7,0-	14,0	1,9	536 274	1,7-	1 015 922	4,8-	13,8	1,9		
	ZUS.	1 247 965	3,2-	2 336 457	7,5-	100,0	1,9	3 975 692	1,9-	7 349 481	4,7-	100,0	1,8	19,2	
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	75 477	0,6	264 858	10,3-	97,7	3,5	270 305	1,3-	897 658	4,3-	98,2	3,3		
	AUSL.	1 553	14,7-	6 358	19,6-	2,3	4,1	3 074	16,8-	16 537	12,8-	1,8	5,4		
	ZUS.	77 030	0,2	271 216	10,5-	100,0	3,5	273 379	1,5-	914 195	4,5-	100,0	3,3	30,5	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 305	37,0-	83 370	29,7-	98,7	36,2	9 704	30,0-	325 287	27,6-	98,9	33,5		
	AUSL.	80	2,4-	1 115	2,4-	1,3	13,9	246	14,0-	3 655	13,3-	1,1	14,9		
	ZUS.	2 385	36,3-	84 485	29,4-	100,0	35,4	9 950	29,7-	328 942	27,5-	100,0	33,1	73,4	
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	14 266	23,6-	78 862	30,0-	66,3	5,5	45 128	5,2-	221 989	16,3-	63,2	4,9		
	AUSL.	7 364	18,1	40 085	12,2	33,7	5,4	23 774	70,1	129 375	75,7	36,8	5,4		
	ZUS.	21 630	13,1-	118 947	19,8-	100,0	5,5	68 902	11,9	351 364	3,7	100,0	5,1	13,1	
INSGESAMT	INL.	1 168 468	2,9-	2 436 246	9,7-	86,7	2,1	3 764 555	2,1-	7 778 493	6,3-	87,0	2,1		
	AUSL.	148 542	5,6-	374 859	5,5-	13,3	2,1	563 368	0,0-	1 165 489	0,2	13,0	2,1		
	ZUS.	1 316 010	3,3-	2 811 105	9,2-	100,0	2,1	4 327 923	1,8-	8 943 982	5,5-	100,0	2,1	20,1	
<b>INSGESAMT</b>															
HOTELS	INL.	1 705 254	0,3	3 640 394	4,5-	80,1	2,1	5 712 394	1,9-	12 433 368	4,8-	80,9	2,2		
	AUSL.	479 233	1,9	905 594	2,7	19,9	1,9	1 516 750	0,9	2 939 422	1,2	19,1	1,9		
	ZUS.	2 184 487	0,6	4 545 988	3,1-	100,0	2,1	7 229 144	1,3-	15 372 790	3,7-	100,0	2,1	26,9	
HOTELS GARNIS	INL.	413 863	3,1-	994 828	7,7-	81,6	2,4	1 420 495	3,2-	3 405 754	4,5-	81,8	2,4		
	AUSL.	106 352	1,6	224 539	2,6-	18,4	2,1	327 476	0,7	758 126	4,5-	18,2	2,3		
	ZUS.	520 215	2,2-	1 219 367	6,8-	100,0	2,3	1 747 971	2,5-	4 163 880	4,5-	100,0	2,4	24,8	
GASTHOEFTE	INL.	522 476	1,0-	1 288 118	8,5-	91,9	2,5	1 615 219	1,5	4 088 490	2,9-	91,1	2,5		
	AUSL.	49 827	3,5-	114 252	8,5-	8,1	2,3	164 983	5,9	397 497	2,4-	8,9	2,4		
	ZUS.	572 303	1,2-	1 402 370	8,5-	100,0	2,5	1 780 202	1,9	4 485 987	2,8-	100,0	2,5	14,2	
FREMDENHENGE U. PENSIONEN	INL.	257 582	10,4-	1 433 325	16,7-	93,9	5,6	856 419	1,5-	4 932 753	8,2-	93,6	5,8		
	AUSL.	31 156	3,5	93 461	4,9-	6,1	3,0	101 019	6,3	336 489	4,0-	6,4	3,3		
	ZUS.	288 738	9,1-	1 526 786	16,1-	100,0	5,3	957 438	0,7-	5 269 242	7,9-	100,0	5,5	17,8	
BEHERBERG- WERBE ZUS.	INL.	2 899 175	1,5-	7 356 665	8,2-	84,6	2,5	9 604 527	1,5-	24 860 365	5,2-	84,9	2,6		
	AUSL.	666 568	1,5	1 337 846	0,2	15,4	2,0	2 110 228	1,5	4 431 534	0,5-	15,1	2,1		
	ZUS.	3 565 743	1,0-	8 694 511	7,0-	100,0	2,4	11 714 755	1,0-	29 291 899	4,5-	100,0	2,5	21,7	
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	265 245	3,3	1 409 717	10,5-	98,1	5,3	967 819	0,0	4 719 526	6,1-	97,5	4,9		
	AUSL.	4 873	17,6-	27 864	6,4	1,9	5,7	14 735	2,5-	122 048	43,0	2,5	8,3		
	ZUS.	270 118	2,8	1 437 581	10,2-	100,0	5,3	982 554	0,0-	4 841 574	5,3-	100,0	4,9	32,6	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	77 531	23,2-	2 258 331	19,7-	99,4	29,1	301 974	23,0-	8 196 932	22,8-	99,3	27,1		
	AUSL.	1 170	22,9	14 650	23,2	0,6	12,5	3 601	37,9	59 976	61,7	0,7	16,7		
	ZUS.	78 701	22,8-	2 272 981	19,5-	100,0	28,9	305 575	22,6-	8 256 908	22,5-	100,0	27,0	60,1	
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	101 059	12,2-	822 537	21,9-	90,8	8,1	312 781	5,6	2 434 977	3,9-	88,7	7,8		
	AUSL.	15 017	11,0	83 753	3,3	9,2	5,6	52 975	39,0	309 683	37,0	11,3	5,8		
	ZUS.	116 076	9,7-	906 290	20,1-	100,0	7,8	365 756	9,4	2 744 660	0,5-	100,0	7,5	14,3	
INSGESAMT	INL.	3 343 010	2,1-	11 847 250	12,0-	89,0	3,5	11 187 101	1,9-	40 211 800	9,4-	89,1	3,6		
	AUSL.	687 628	1,5	1 464 113	0,6	11,0	2,1	2 181 539	2,2	4 923 241	2,5	10,9	2,3		
	ZUS.	4 030 638	1,5-	13 311 363	10,7-	100,0	3,3	13 368 640	1,3-	45 135 041	8,3-	100,0	3,4	24,7	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUEFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFBELHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	APRIL 1983							JANUAR - APRIL 1983								
	ANKUEFTE			UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEM- HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG	ANKUEFTE			UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)	TEIL			INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)	TEIL
	ANZAHL	%		ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	
HOTELS	INL.	1 687 598	0,8-	3 609 460	5,3-	80,0	2,1	5 694 738	2,2-	12 402 434	5,1-	80,9	2,2			
	AUSL.	476 501	1,3	901 150	2,2	20,0	1,9	1 514 018	0,7	2 934 978	1,1	19,1	1,9			
	ZUS.	2 164 099	0,3-	4 510 610	3,9-	100,0	2,1	7 208 756	1,6-	15 337 412	3,9-	100,0	2,1	2,6,8		
BETTEN	INL.	3 588	20,4-	7 599	17,7-	94,1	2,1	11 796	11,3-	23 876	15,5-	94,2	2,0			
	AUSL.	201	36,4-	474	23,2-	5,9	2,4	559	42,6-	1 479	39,0-	5,8	2,6			
	ZUS.	3 789	21,4-	8 073	18,0-	100,0	2,1	12 355	13,4-	25 355	17,3-	100,0	2,1	17,9		
10 - 19	INL.	107 405	14,0-	209 521	17,2-	90,2	2,0	343 716	11,0-	667 174	14,5-	89,6	1,9			
	AUSL.	10 201	13,8-	22 728	14,5-	9,8	2,2	32 545	8,7-	77 200	14,6-	10,4	2,4			
	ZUS.	117 606	14,0-	232 249	16,9-	100,0	2,0	376 261	10,8-	744 374	14,5-	100,0	2,0	17,2		
20 - 49	INL.	472 094	6,7-	1 006 842	11,2-	88,5	2,1	1 547 654	5,1-	3 313 694	8,2-	88,3	2,1			
	AUSL.	60 500	12,8-	130 211	13,2-	11,5	2,2	193 167	7,2-	438 448	7,2-	11,7	2,3			
	ZUS.	532 594	7,5-	1 137 053	11,4-	100,0	2,1	1 740 821	5,3-	3 752 142	8,1-	100,0	2,2	21,1		
50 - 99	INL.	440 806	3,4-	981 229	6,2-	83,7	2,2	1 488 576	2,2-	3 379 192	4,3-	85,3	2,3			
	AUSL.	99 912	0,2-	190 581	2,9-	16,3	1,9	293 781	1,4	584 074	0,2-	14,7	2,0			
	ZUS.	540 718	2,8-	1 171 810	5,7-	100,0	2,2	1 782 357	1,7-	3 963 266	4,3-	100,0	2,2	26,6		
100 BETTEN UND MEHR	INL.	663 705	9,0	1 404 269	2,7	71,6	2,1	2 302 996	1,5	5 018 498	1,9-	73,2	2,2			
	AUSL.	305 687	5,8	557 156	9,6	28,4	1,8	993 966	2,6	1 833 777	4,6	26,8	1,8			
	ZUS.	969 392	8,0	1 961 425	4,6	100,0	2,0	3 296 962	1,9	6 852 275	0,2-	100,0	2,1	34,1		
HOTELS GARNIS	INL.	431 519	1,0	1 025 762	4,8-	81,8	2,4	1 438 151	2,0-	3 436 688	3,7-	81,8	2,4			
	AUSL.	109 084	4,2	228 983	0,7-	18,2	2,3	330 208	1,6	762 570	3,9-	18,2	2,3			
	ZUS.	540 603	1,6	1 254 745	4,1-	100,0	2,1	1 768 359	1,4-	4 199 258	3,7-	100,0	2,4	25,0		
BETTEN	INL.	2 594	1,8	10 629	15,8-	93,7	4,1	7 718	6,0	34 227	0,5-	91,8	4,4			
	AUSL.	197	57,6	718	12,9	6,3	3,6	697	60,6	3 048	12,7	8,2	4,4			
	ZUS.	2 791	4,5	11 347	14,4-	100,0	4,1	8 415	9,1	37 275	0,5	100,0	4,4	15,4		
10 - 19	INL.	50 969	4,3-	166 649	13,8-	92,3	3,3	157 879	3,8-	508 975	7,8-	91,4	3,2			
	AUSL.	5 567	3,9-	13 943	4,8-	7,7	2,5	16 588	5,5-	47 981	15,1-	8,6	2,9			
	ZUS.	56 536	4,3-	180 592	13,1-	100,0	3,2	174 467	3,9-	556 956	8,5-	100,0	3,2	14,9		
20 - 49	INL.	181 481	2,2-	439 856	8,1-	85,4	2,4	609 654	4,4-	1 479 632	6,3-	85,4	2,4			
	AUSL.	31 954	1,0-	75 372	5,1-	14,6	2,4	99 793	5,2-	253 579	10,4-	14,6	2,5			
	ZUS.	213 435	2,0-	515 228	7,7-	100,0	2,4	709 447	4,5-	1 733 211	6,9-	100,0	2,4	23,4		
50 - 99	INL.	136 744	10,2	281 418	4,0	76,6	2,1	468 334	5,0	984 413	2,9	76,8	2,1			
	AUSL.	43 989	7,5	86 141	4,5	23,4	2,0	137 669	6,0	297 572	2,6	23,2	2,2			
	ZUS.	180 733	9,5	367 559	4,1	100,0	2,0	606 003	5,3	1 281 985	2,8	100,0	2,1	33,9		
100 BETTEN UND MEHR	INL.	59 731	3,3-	127 210	3,9	70,7	2,1	194 566	8,6-	429 441	3,5-	72,8	2,2			
	AUSL.	27 377	6,9	52 809	1,1-	29,3	1,9	75 461	4,8	160 390	0,5-	27,2	2,1			
	ZUS.	87 108	0,3-	180 019	2,4	100,0	2,1	270 027	5,2-	589 831	2,7-	100,0	2,2	36,4		
GASTHOEFE	INL.	522 476	1,0-	1 288 118	8,5-	91,9	2,5	1 615 219	1,5	4 088 490	2,9-	91,1	2,5			
	AUSL.	49 827	3,5-	114 252	8,5-	8,1	2,3	164 983	5,9	397 497	2,4-	8,9	2,4			
	ZUS.	572 303	1,2-	1 402 370	8,5-	100,0	2,5	1 780 202	1,9	4 485 987	2,8-	100,0	2,5	14,2		
BETTEN	INL.	18 326	10,8-	39 842	13,7-	94,2	2,2	53 471	14,6-	119 317	15,9-	93,4	2,2			
	AUSL.	1 100	7,0-	2 449	24,4-	5,8	2,2	3 335	17,4-	8 487	30,0-	6,6	2,5			
	ZUS.	19 426	10,6-	42 291	14,4-	100,0	2,2	56 806	14,8-	127 804	17,0-	100,0	2,2	13,0		
10 - 19	INL.	169 894	7,3-	414 853	13,2-	92,0	2,4	515 239	5,5-	1 276 802	9,1-	91,3	2,5			
	AUSL.	13 697	5,2-	35 860	7,2-	8,0	2,6	43 229	0,7-	121 460	7,0-	8,7	2,8			
	ZUS.	183 591	7,1-	450 713	12,8-	100,0	2,5	558 468	5,1-	1 398 262	8,9-	100,0	2,5	11,7		
20 - 49	INL.	245 083	0,3	620 970	7,5-	91,8	2,5	769 435	4,3	1 999 638	0,7-	90,9	2,6			
	AUSL.	23 767	2,0-	55 391	10,2-	8,2	2,3	81 688	8,2	200 136	1,6-	9,1	2,5			
	ZUS.	268 850	0,1	676 361	7,7-	100,0	2,5	851 123	4,7	2 199 774	0,8-	100,0	2,6	15,4		
50 - 99	INL.	69 591	0,8	170 507	8,2-	91,6	2,5	219 359	3,4	562 286	2,1-	91,7	2,6			
	AUSL.	8 092	11,2-	15 640	9,5-	8,4	1,9	25 938	2,5-	50 898	0,2-	8,3	2,0			
	ZUS.	77 683	0,6-	186 167	8,3-	100,0	2,4	245 297	2,7	613 184	1,9-	100,0	2,5	18,0		
100 BETTEN UND MEHR	INL.	19 582	84,1	41 946	57,6	89,6	2,1	57 715	72,1	130 447	71,4	88,8	2,3			
	AUSL.	3 171	21,0	4 892	19,8	10,4	1,5	10 793	77,8	16 516	64,1	11,2	1,5			
	ZUS.	22 753	71,6	46 838	52,5	100,0	2,1	68 508	72,9	146 963	70,6	100,0	2,1	16,4		
FREMDENHUET U. PENSIONEN	INL.	257 582	10,4-	1 433 325	16,7-	93,9	5,6	856 419	1,5-	4 932 753	8,2-	93,6	5,8			
	AUSL.	31 156	3,5	93 461	4,9-	6,1	3,0	101 019	6,3	336 489	4,0-	6,4	3,3			
	ZUS.	288 738	9,1-	1 526 786	16,1-	100,0	5,3	957 438	0,7-	5 269 242	7,9-	100,0	5,5	17,8		
BETTEN	INL.	5 435	23,8-	35 889	26,7-	96,7	6,6	18 645	13,4-	140 112	16,0-	96,3	7,5			
	AUSL.	219	50,2-	1 233	47,3-	3,3	5,6	1 117	25,4-	5 449	32,9-	3,7	4,9			
	ZUS.	5 654	25,3-	37 122	27,6-	100,0	6,6	19 762	14,2-	145 561	16,8-	100,0	7,4	13,5		
10 - 19	INL.	79 779	16,4-	458 208	21,7-	95,0	5,7	274 632	4,4-	1 738 778	8,6-	94,4	6,3			
	AUSL.	7 209	7,3-	24 002	9,8-	5,0	3,3	26 514	0,2-	103 484	0,7-	5,6	3,9			
	ZUS.	86 988	15,7-	482 210	21,1-	100,0	5,5	301 146	4,0-	1 842 262	8,2-	100,0	6,1	15,0		
20 - 49	INL.	125 502	7,3-	704 795	16,3-	94,2	5,6	408 618	1,3	2 330 767	8,0-	93,8	5,7			
	AUSL.	14 221	3,6	43 159	3,3-	5,8	3,0	45 248	5,3	154 237	5,3-	6,2	3,4			
	ZUS.	139 723	6,3-	747 954	15,7-	100,0	5,4	453 866	1,6	2 485 004	7,8-	100,0	5,5	18,9		
50 - 99	INL.	33 727	1,3-	175 269	0,7-	92,4	5,2	104 947	0,8-	528 915	5,2-	92,5	5,0			
	AUSL.	5 430	21,9	14 430	8,9	7,6	2,7	16 287	15,2	42 879	6,4-	7,5	2,6			
	ZUS.	39 157	1,4	189 699	0,0-	100,0	4,8	121 234	1,1	571 794	5,3-	100,0	4,7	24,4		
100 BETTEN UND MEHR	INL.	13 139	15,3-	59 164	13,8-	84,8	4,5	49 577	3,1-	194 181	8,3-	86,4	3,9			
	AUSL.	4 077	10,0	10 637	7,1-	15,2	2,6	11 853	20,4	30 440	3,7	13,6	2,6			
	ZUS.	17 216	10,4-	69 801	12,8-	100,0	4,1	61 430	0,7	224 621	6,9-	100,0	3,7	30,5		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	APRIL 1983					JANUAR - APRIL 1983							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF-	BET-	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF-	BET-	
	INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		ENT-	ENT-	INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		HALT-	HALT-	
	ANZAHL	X	ANZAHL	X	TEIL	AUS-	ANZAHL	X	ANZAHL	X	HAU-	AUS-	
				2)	NUTZ-					TEIL	NUTZ-		
					UN-					2)	UN-		
					TER-						TER-		
					MIN-						MIN-		
					UT-						UT-		
					ER-						ER-		
					MIT-						MIT-		
					TAG-						TAG-		
BEMERB.-GE- WERBE ZUS.	INL. 2 899 175	1,5-	7 356 665	8,2-	84,6	2,5	9 604 527	1,5-	24 860 365	5,2-	84,9	2,6	
	AUSL. 666 568	1,5	1 337 846	0,2	15,4	2,0	2 110 228	1,5	4 431 534	0,5-	15,1	2,1	
	ZUS. 3 565 743	1,0-	8 694 511	7,0-	100,0	2,4	11 714 755	1,0-	29 291 899	4,5-	100,0	2,5	21,7
9 BETTEN	INL. 29 943	13,8-	93 959	19,7-	95,1	3,1	91 630	12,5-	317 532	14,5-	94,5	3,5	
	AUSL. 1 717	16,8-	4 874	28,6-	4,9	2,8	5 708	17,8-	18 463	27,3-	5,5	3,2	
	ZUS. 31 660	14,0-	98 833	20,2-	100,0	3,1	97 338	12,8-	335 995	15,3-	100,0	3,5	13,7
10 - 19 BETTEN	INL. 408 047	10,7-	1 249 231	17,2-	92,8	3,1	1 291 466	6,6-	4 191 729	9,7-	92,3	3,2	
	AUSL. 36 674	8,0-	96 533	9,3-	7,2	2,6	118 876	3,6-	350 125	8,3-	7,7	2,9	
	ZUS. 444 721	10,5-	1 345 764	16,7-	100,0	3,0	1 410 342	6,4-	4 541 854	9,6-	100,0	3,2	14,1
20 - 49 BETTEN	INL. 1 024 160	4,4-	2 772 463	11,3-	90,1	2,7	3 335 361	2,2-	9 123 731	6,3-	89,7	2,7	
	AUSL. 130 442	6,6-	304 133	9,4-	9,9	2,3	419 896	2,8-	1 046 400	6,8-	10,3	2,5	
	ZUS. 1 154 602	4,7-	3 076 596	11,1-	100,0	2,7	3 755 257	2,2-	10 170 131	6,3-	100,0	2,7	10,3
50 - 99 BETTEN	INL. 680 868	0,4-	1 608 423	4,2-	84,0	2,4	2 281 216	0,2-	5 454 806	2,9-	84,8	2,4	
	AUSL. 157 423	1,8	306 812	0,8-	16,0	1,9	473 675	2,9	975 423	0,3	15,2	2,1	
	ZUS. 838 291	0,0	1 915 235	3,7-	100,0	2,3	2 754 891	0,3	6 430 229	2,4-	100,0	2,3	26,3
100 BETTEN UND MEHR	INL. 756 157	8,5	1 632 589	3,0	72,3	2,2	2 604 854	1,5	5 772 567	1,3-	73,9	2,2	
	AUSL. 340 312	6,1	625 494	8,4	27,7	1,8	1 092 073	3,4	2 041 123	4,5	26,1	1,9	
	ZUS. 1 096 469	7,8	2 258 083	4,4	100,0	2,1	3 696 927	2,1	7 813 690	0,2	100,0	2,1	33,5
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL. 265 245	3,3	1 409 717	10,5-	98,1	5,3	967 819	0,0	4 719 526	6,1-	97,5	4,9	
	AUSL. 4 873	17,6-	27 864	6,4	1,9	5,7	14 735	2,5-	122 048	43,0	2,5	8,3	
	ZUS. 270 118	2,8	1 437 581	10,2-	100,0	5,3	982 554	0,0-	4 841 574	5,3-	100,0	4,9	32,6
9 BETTEN	INL. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19 BETTEN	INL. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49 BETTEN	INL. 57 561	3,1-	286 156	14,8-	98,9	5,0	208 618	4,2-	940 611	11,1-	98,2	4,5	
	AUSL. 880	31,5-	3 267	18,8-	1,1	3,7	2 684	11,7-	17 344	45,6	1,8	6,5	
	ZUS. 58 441	3,7-	289 423	14,8-	100,0	5,0	211 302	4,3-	957 955	10,5-	100,0	4,5	28,3
50 - 99 BETTEN	INL. 99 935	3,3	523 474	11,3-	98,2	5,2	372 153	0,1-	1 743 043	8,3-	97,4	4,7	
	AUSL. 1 406	17,4-	9 738	10,1	1,8	6,9	5 201	9,5	46 295	59,1	2,6	8,9	
	ZUS. 101 341	2,9	533 212	11,0-	100,0	5,3	377 354	0,1	1 789 338	7,3-	100,0	4,7	33,3
100 BETTEN UND MEHR	INL. 104 942	7,8	584 234	7,0-	97,6	5,6	377 024	2,3	1 984 929	1,4-	97,2	5,3	
	AUSL. 2 550	10,7-	14 602	11,4	2,4	5,7	6 709	6,2-	56 998	31,7	2,8	8,5	
	ZUS. 107 492	7,3	598 836	6,6-	100,0	5,6	383 733	2,2	2 041 927	0,7-	100,0	5,3	34,9
HEILST. U. SANATORIEN	INL. 77 531	23,2-	2 258 331	19,7-	99,4	29,1	301 974	23,0-	8 196 932	22,8-	99,3	27,1	
	AUSL. 1 170	22,9	14 650	23,2	0,6	12,5	3 601	37,9	59 976	61,7	0,7	16,7	
	ZUS. 78 701	22,8-	2 272 981	19,5-	100,0	28,9	305 575	22,6-	8 256 908	22,5-	100,0	27,0	60,1
9 BETTEN	INL. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19 BETTEN	INL. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49 BETTEN	INL. 4 881	12,3-	103 868	11,7-	98,6	21,3	15 824	18,7-	321 049	17,1-	98,8	20,3	
	AUSL. 169	-	1 443	44,6	1,4	8,5	467	12,0	3 761	14,2	1,2	8,1	
	ZUS. 5 050	11,9-	105 311	11,2-	100,0	20,9	16 291	18,0-	324 810	16,9-	100,0	19,9	37,9
50 - 99 BETTEN	INL. 12 932	11,9-	306 115	16,8-	98,6	23,7	46 201	15,5-	1 019 659	19,3-	98,4	22,1	
	AUSL. 272	52,0	4 339	76,9	1,4	16,0	937	65,8	16 802	73,4	1,5	17,9	
	ZUS. 13 204	11,1-	310 454	16,2-	100,0	23,5	47 138	14,7-	1 036 461	18,6-	100,0	22,0	47,9
100 BETTEN UND MEHR	INL. 59 332	26,1-	1 842 212	20,6-	99,5	31,0	238 456	24,6-	6 830 764	23,6-	99,4	28,6	
	AUSL. 707	21,7	8 649	5,9	0,5	12,2	2 117	36,1	38 484	66,4	0,6	18,2	
	ZUS. 60 039	25,8-	1 850 861	20,5-	100,0	30,8	240 573	24,3-	6 869 248	23,4-	100,0	28,6	64,4
FERIENHAUS. FERIENWOHN.	INL. 101 059	12,2-	822 537	21,9-	90,8	8,1	312 781	5,6	2 434 977	3,9-	88,7	7,8	
	AUSL. 15 017	11,0	83 753	3,3	9,2	5,6	52 975	39,0	309 683	37,0	11,3	5,8	
	ZUS. 116 076	9,7-	906 290	20,1-	100,0	7,8	365 756	9,4	2 744 660	0,5-	100,0	7,5	14,3
9 BETTEN	INL. 844	32,7-	7 734	50,8-	96,0	9,2	2 523	40,7-	22 588	53,2-	95,2	9,0	
	AUSL. 61	44	321	68,1	4,0	5,3	206	16,6-	1 143	28,4-	4,8	5,5	
	ZUS. 905	29,1-	8 055	49,4-	100,0	8,9	2 729	39,4-	23 731	52,4-	100,0	8,7	9,2
10 - 19 BETTEN	INL. 12 045	19,2-	118 699	27,7-	97,5	9,9	36 283	3,9	333 177	13,2-	95,1	9,2	
	AUSL. 492	7,7-	3 053	5,7-	2,5	6,2	2 661	9,2-	17 240	14,5-	4,9	6,5	
	ZUS. 12 537	18,8-	121 752	27,3-	100,0	9,7	38 944	2,9	350 417	13,2-	100,0	9,0	10,4
20 - 49 BETTEN	INL. 17 594	20,7-	170 956	25,5-	97,4	9,7	55 025	7,8	476 270	2,9	94,8	8,7	
	AUSL. 668	23,5-	4 533	27,1-	2,6	6,8	3 586	16,1	25 989	20,9	5,2	7,2	
	ZUS. 18 262	20,8-	175 489	25,5-	100,0	9,6	58 611	8,2	502 259	3,7	100,0	8,6	11,6
50 - 99 BETTEN	INL. 10 001	1,0-	91 965	13,8-	95,4	9,2	31 913	12,8	252 097	3,9	91,5	7,9	
	AUSL. 764	30,2	4 477	3,1-	4,6	5,9	5 105	21,5	23 384	17,4	8,5	4,6	
	ZUS. 10 765	0,7	96 442	13,4-	100,0	9,0	37 018	13,9	275 481	4,9	100,0	7,4	14,3
100 BETTEN UND MEHR	INL. 60 575	9,1-	433 183	19,4-	85,9	7,2	187 037	5,3	1 350 845	3,2-	84,8	7,2	
	AUSL. 13 032	13,2	71 369	6,8	14,1	5,5	41 417	49,8	241 927	48,6	15,2	5,8	
	ZUS. 73 607	5,8-	504 552	16,5-	100,0	6,9	228 454	11,3	1 592 772	2,2	100,0	7,0	17,1

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	APRIL 1983								JANUAR - APRIL 1983							
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG	
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)				INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%		
INSGESAMT	INL. 3 343 010	2,1-	11 847 250	12,0-	89,0	3,5		11 187 101	1,9-	40 211 800	9,4-	89,1	3,6			
	AUSL. 687 628	1,5	1 464 113	0,6	11,0	2,1		2 181 539	2,2	4 923 241	2,5	10,9	2,3			
	ZUS. 4 030 638	1,5-	13 311 363	10,7-	100,0	3,3	29,1	13 368 640	1,3-	45 135 041	8,3-	100,0	3,4 24,7			
9 BETTEN	INL. 30 999	14,7-	102 763	23,9-	95,2	3,3		94 725	13,6-	343 448	19,3-	94,6	3,6			
	AUSL. 1 780	14,8-	5 197	26,0-	4,8	2,9		5 916	17,8-	19 608	27,3-	5,4	3,3			
	ZUS. 32 779	14,7-	107 960	24,0-	100,0	3,3	15,9	100 641	13,9-	363 056	19,8-	100,0	3,6 13,3			
10 - 19 BETTEN	INL. 423 073	10,9-	1 388 849	18,3-	93,3	3,3		1 338 694	6,2-	4 597 981	9,8-	92,6	3,4			
	AUSL. 37 223	8,0-	100 060	9,2-	6,7	2,7		121 756	3,7-	369 703	8,5-	7,4	3,0			
	ZUS. 460 296	10,7-	1 488 909	17,7-	100,0	3,2	16,5	1 460 450	6,0-	4 967 684	9,7-	100,0	3,4 13,8			
20 - 49 BETTEN	INL. 1 104 196	4,7-	3 333 443	12,5-	91,4	3,0		3 614 828	2,2-	10 861 661	6,7-	90,9	3,0			
	AUSL. 132 159	6,9-	313 376	9,7-	8,6	2,4		426 633	2,7-	1 093 494	5,6-	9,1	2,6			
	ZUS. 1 236 355	4,9-	3 646 819	12,3-	100,0	2,9	23,8	4 041 461	2,3-	11 955 155	6,6-	100,0	3,0 19,5			
50 - 99 BETTEN	INL. 803 736	0,2-	2 529 977	7,8-	88,6	3,1		2 731 483	0,4-	8 469 605	6,2-	88,9	3,1			
	AUSL. 159 865	1,8	325 366	0,1	11,4	2,0		484 918	3,2	1 061 904	3,0	11,1	2,2			
	ZUS. 963 601	0,2	2 855 343	7,0-	100,0	3,0	33,7	3 216 401	0,1	9 531 509	5,2-	100,0	3,0 28,1			
100 BETTEN UND MEHR	INL. 981 006	4,3	4 492 218	11,4-	86,2	4,6		3 407 371	0,6-	15 939 105	12,4-	87,0	4,7			
	AUSL. 356 601	6,2	720 114	8,2	13,8	2,0		1 142 316	4,5	2 378 532	9,0	13,0	2,1			
	ZUS. 1 337 607	4,8	5 212 332	9,1-	100,0	3,9	42,4	4 549 687	0,6	18 317 637	10,1-	100,0	4,0 37,3			

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	APRIL 1983 ANKUNFTE		1983 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	JANUAR - APRIL ANKUNFTE		1983 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
<b>HOTELS</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	479 233	1,9	905 594	2,7	100,0	1,9	1 516 750	0,9	2 939 422	1,2	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	325 341	0,1	605 646	0,8	66,9	1,9	1 034 271	0,5-	1 963 534	0,9-	66,8	1,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	198 697	1,1-	377 579	0,5-	41,7	1,9	662 497	0,5-	1 266 174	0,5-	43,1	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	19 035	1,6-	35 428	1,8	3,9	1,9	59 672	3,5-	116 269	0,4	4,0	1,9
FRANKREICH	28 234	2,3-	48 500	6,0-	5,4	1,7	94 281	4,1-	170 328	4,8-	5,8	1,8
ITALIEN	26 747	10,4	49 061	14,8	5,4	1,8	89 108	3,3	166 918	3,8	5,7	1,9
NIEDERLANDE	46 601	0,4-	89 153	3,6-	9,8	1,9	184 573	1,9	357 956	0,1	12,2	1,9
DAENEMARK	22 557	11,2-	41 815	9,5-	4,6	1,9	62 505	4,8-	114 434	4,9-	3,9	1,8
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	51 189	1,1	104 793	3,9	11,6	2,0	154 622	1,0	303 420	1,3	10,3	2,0
IRLAND	852	38,9-	1 773	20,9-	0,2	2,1	3 621	13,9-	7 492	10,3-	0,3	2,1
GRIECHENLAND	3 482	17,5-	7 056	16,6-	0,8	2,0	14 115	8,3-	29 357	7,6-	1,0	2,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	93 864	0,6	161 609	5,3	17,8	1,7	256 681	0,9	456 881	1,9	15,5	1,8
ISLAND	533	30,3	909	10,1-	0,1	1,7	1 672	0,8-	3 193	18,1-	0,1	1,9
NORWEGEN	12 670	7,6	22 628	21,3	2,5	1,8	32 725	11,6	56 706	18,2	1,9	1,7
OESTERREICH	21 632	5,6	38 788	8,4	4,3	1,8	62 015	1,5	115 757	0,4	3,9	1,9
PORTUGAL	1 671	5,9	3 097	6,4	0,3	1,9	5 511	6,8-	11 064	9,3-	0,4	2,0
SCHWEDEN	30 813	8,4-	46 570	4,6-	5,1	1,5	78 465	2,8-	123 657	1,1-	4,2	1,6
SCHWEIZ	26 545	4,6	49 617	7,1	5,5	1,9	76 293	0,8	146 504	1,7	5,0	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	32 780	5,8	66 458	2,4-	7,3	2,0	115 093	3,5-	240 479	7,5-	8,2	2,1
FINNLAND	7 059	29,4	13 862	52,3	1,5	2,0	20 155	20,0	39 000	27,8	1,3	1,9
JUGOSLAWIEN	4 298	10,2-	8 604	6,4-	1,0	2,0	16 034	22,6-	32 478	22,8-	1,1	2,0
POLEN	1 448	9,2-	5 595	33,1-	0,6	3,9	5 925	9,9-	24 464	17,6-	0,8	4,1
SOWJETUNION	2 980	5,4	4 846	23,2-	0,5	1,6	12 295	26,3	19 580	2,6	0,7	1,6
SPANIEN	7 039	9,3-	13 569	16,8-	1,5	1,9	25 506	11,2-	50 563	19,2-	1,7	2,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 328	72,1	3 828	27,6	0,4	1,6	6 172	2,0	11 951	4,5-	0,4	1,9
TUERKEI	2 894	14,2-	5 685	15,1-	0,6	2,0	10 370	13,7-	20 465	15,3-	0,7	2,0
SONST.-EUROP.-LAENDER	4 734	23,7	10 469	14,7	1,2	2,2	18 636	0,2-	41 978	6,6	1,4	2,3
AFRIKA ZUSAMMEN	9 749	14,5	22 284	2,8	2,5	2,3	36 614	12,2	82 880	2,2	2,8	2,3
SUEDAFRIKA	3 131	1,8-	6 681	0,9	0,7	2,1	10 381	7,9-	22 190	10,7-	0,8	2,1
UEBRIGES AFRIKA	6 618	24,2	15 603	3,6	1,7	2,4	26 233	22,8	60 690	7,9	2,1	2,3
ASIEN ZUSAMMEN	39 616	2,3	83 205	8,9	9,2	2,1	136 658	4,7	281 874	6,5	9,6	2,1
ISRAEL	4 377	32,4	8 307	27,3	0,9	1,9	14 855	7,2	30 043	14,1	1,0	2,0
JAPAN	21 509	1,1	40 045	3,8	4,4	1,9	69 055	0,9-	123 729	0,4-	4,2	1,8
UEBRIGES ASIEN	13 730	3,0-	34 853	11,4	3,8	2,5	52 748	12,3	128 102	12,2	4,4	2,4
AMERIKA ZUSAMMEN	99 807	6,5	186 268	6,4	20,6	1,9	294 988	3,4	585 707	7,0	19,9	2,0
ARGENTINIEN	1 797	2,9	3 208	3,8-	0,4	1,8	5 467	23,0-	10 006	25,6-	0,3	1,8
BRASILIEN	2 249	37,0-	4 962	30,3-	0,5	2,2	9 110	23,3-	18 980	22,1-	0,6	2,1
CHILE	384	8,4-	652	15,0-	0,1	1,7	1 392	31,7-	2 497	29,2-	0,1	1,8
KANADA	6 335	8,5-	12 198	18,4-	1,3	1,9	20 553	4,9-	39 028	6,6-	1,3	1,9
MEXIKO	1 077	42,7-	1 890	51,0-	0,2	1,8	3 290	38,4-	5 884	46,9-	0,2	1,8
VEREINIGTE STAATEN	85 464	13,2	157 506	13,7	17,4	1,8	245 511	8,2	488 500	13,3	16,6	2,0
UEBRIGES AMERIKA	2 501	32,7-	5 852	10,7-	0,6	2,3	9 665	7,9-	20 812	5,5-	0,7	2,2
AUSTRALIEN	4 225	2,9	7 431	5,4	0,8	1,8	12 841	6,6-	23 225	11,5-	0,8	1,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	495	84,7	760	78,8	0,1	1,5	1 378	18,2	2 202	9,5-	0,1	1,6

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	ANKUNFTE		APRIL 1983 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - APRIL 1983		1983		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS GARMIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	106 352	1,6	224 539	2,6-	100,0	2,1	327 476	0,7	758 126	4,5-	100,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	73 543	1,8-	150 616	4,8-	67,1	2,0	233 607	0,2-	522 107	4,9-	68,9	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	41 797	0,1	84 086	2,2-	37,4	2,0	136 727	1,0	297 015	0,6	39,2	2,2
BELGIEN/LUXEMBURG	3 602	3,7	6 395	2,9-	2,8	1,8	11 895	4,0-	24 178	3,4-	3,2	2,0
FRANKREICH	6 346	11,1-	12 755	9,8-	5,7	2,0	21 683	7,4-	46 477	6,9-	6,1	2,1
ITALIEN	7 402	20,1	14 836	16,0	6,6	2,0	22 965	10,5	52 215	6,5	6,9	2,3
NIEDERLANDE	9 599	3,6	18 438	0,9	8,2	1,9	33 311	3,2	67 965	4,1	9,0	2,0
DAENEMARK	3 657	10,6-	6 936	14,2-	3,1	1,9	11 841	3,5	23 960	2,6	3,2	2,0
GROSSBRIT.-U.NORDIRLD.	9 319	6,0-	20 403	7,8-	9,1	2,2	27 870	0,8-	65 015	0,0	8,6	2,3
IRLAND	378	11,5-	707	21,9-	0,3	1,9	1 429	0,8-	2 741	12,9-	0,4	1,9
GRIECHENLAND	1 494	16,6	3 616	18,0	1,6	2,4	5 733	3,7	14 464	0,4-	1,9	2,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	21 043	0,7-	39 701	0,7-	17,7	1,9	57 757	0,3-	123 680	0,4-	16,3	2,1
ISLAND	117	48,1	208	16,9	0,1	1,8	430	21,8-	1 060	23,7-	0,1	2,5
NORWEGEN	1 535	17,1-	3 015	11,5-	1,3	2,0	4 239	4,8-	9 411	1,9	1,2	2,2
OESTERREICH	6 081	8,2-	11 602	7,2-	5,2	1,9	18 106	4,8-	40 251	3,1-	5,3	2,2
PORTUGAL	344	13,6-	734	0,8-	0,3	2,1	1 391	4,1	3 952	10,3	0,5	2,8
SCHWEDEN	5 507	9,0-	9 436	9,0-	4,2	1,7	13 510	4,2-	26 129	2,3-	3,4	1,9
SCHWEIZ	7 459	20,7	14 706	14,9	6,5	2,0	20 081	8,6	42 877	2,9	5,7	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	10 703	10,3-	26 829	16,7-	11,9	2,5	39 123	4,4-	101 412	21,6-	13,4	2,6
FINNLAND	1 532	1,7-	3 681	18,9	1,6	2,4	4 150	8,3	10 576	22,4	1,4	2,5
JUGOSLAWIEN	2 330	22,2-	5 765	6,6-	2,6	2,5	9 398	20,5-	24 610	15,5-	3,2	2,6
POLEN	740	8,3	1 998	47,0-	0,9	2,7	3 183	3,1	9 271	64,0-	1,2	2,9
SOWJETUNION	476	11,2	2 387	5,8-	1,1	5,0	1 497	9,1	5 736	3,5-	0,8	3,8
SPANIEN	1 599	4,8-	3 614	25,5-	1,6	2,3	6 215	2,9-	16 126	15,2-	2,1	2,6
TSCHECHOSLOWAKEI	923	6,0-	2 259	11,7	1,0	2,4	2 833	17,8	7 149	11,4	0,9	2,5
TUERKEI	1 473	21,1-	3 105	23,7-	1,4	2,1	5 221	11,0-	11 391	16,6-	1,5	2,2
SONST.-EUROP.-LAENDER	1 630	6,3-	4 020	29,4-	1,8	2,5	6 626	8,3	16 553	20,5-	2,2	2,5
AFRIKA ZUSAMMEN	2 189	10,4	8 083	2,1-	3,6	3,7	6 930	4,6-	29 481	10,3-	3,9	4,3
SUEDAFRIKA	499	19,8-	1 506	3,4	0,7	3,0	1 244	35,4-	3 917	31,4-	0,5	3,1
UEBRIGES AFRIKA	1 690	24,2	6 577	3,2-	2,9	3,9	5 686	6,5	25 564	5,9-	3,4	4,5
ASIEN ZUSAMMEN	9 128	18,2	23 617	2,7	10,5	2,6	28 967	5,4	78 358	5,7-	10,3	2,7
ISRAEL	2 021	40,7	4 415	32,8	2,0	2,2	6 128	19,9	14 266	22,0	1,9	2,3
JAPAN	2 996	2,0-	6 618	5,7	2,9	2,2	10 261	1,4-	22 803	4,8-	3,0	2,2
UEBRIGES ASIEN	4 111	27,4	12 584	6,2-	5,6	3,1	12 578	5,2	41 289	12,9-	5,4	3,3
AMERIKA ZUSAMMEN	20 221	8,2	39 598	3,1	17,6	2,0	54 460	6,3	120 713	2,6	15,9	2,2
ARGENTINIEN	502	50,3-	966	52,5-	0,4	1,9	1 972	36,2-	4 172	38,2-	0,6	2,1
BRASILIEN	466	44,1-	1 161	40,6-	0,5	2,5	2 001	20,3-	4 964	23,1-	0,7	2,5
CHILE	135	6,2-	299	17,9-	0,1	2,2	597	14,6	1 896	59,1	0,3	3,2
KANADA	1 033	4,4	2 221	7,3-	1,0	2,2	2 956	1,2	6 872	0,8-	0,9	2,3
MEXIKO	226	25,9-	433	41,9-	0,2	1,9	602	33,5-	1 353	45,8-	0,2	2,2
VEREINIGTE STAATEN	17 071	15,1	32 876	11,1	14,6	1,9	44 130	12,1	96 328	9,4	12,7	2,2
UEBRIGES AMERIKA	788	37,5	1 642	22,5	0,7	2,1	2 202	14,2	5 128	11,3-	0,7	2,3
AUSTRALIEN	1 257	8,7-	2 590	1,4	1,2	2,1	3 345	24,8-	7 188	29,7-	0,9	2,1
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	14	83,7-	35	76,7-	0,0	2,5	167	67,3-	279	74,7-	0,0	1,7

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	ANKUNFTE		APRIL 1983 UEBERNACHTUNGEN					JANUAR - APRIL		1983 UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS TEIL 2)	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS TEIL 2)	DAUER
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		
<b>GASTHOEFE</b>														
AUSLAND ZUSAMMEN	49 827	3,5-	114 252	8,5-	100,0	2,3	164 983	5,9	397 497	2,4-	100,0	2,4		
EUROPA ZUSAMMEN	41 961	4,4-	91 951	10,0-	80,5	2,2	140 721	5,4	317 838	3,9-	80,0	2,3		
EG-LAENDER ZUSAMMEN	29 093	5,2-	60 899	9,1-	53,3	2,1	102 113	6,9	214 109	0,0-	53,9	2,1		
BELGIEN/LUXEMBURG	3 585	14,4	6 944	0,1	6,1	1,9	9 422	4,9	21 466	1,3-	5,4	2,3		
FRANKREICH	3 165	16,5-	7 274	24,9-	6,4	2,3	9 355	7,3-	24 422	16,8-	6,1	2,6		
ITALIEN	2 112	12,5	5 162	9,4	4,5	2,4	7 036	12,8	17 349	9,2	4,4	2,5		
NIEDERLANDE	13 312	8,3-	26 830	10,4-	23,5	2,0	55 793	8,5	106 168	3,3	26,7	1,9		
DAENEMARK	3 349	10,0	5 689	6,2	5,0	1,7	10 389	29,3	16 641	19,5	4,2	1,6		
GROSSBRIT.-U.NORDIRLD.	3 295	16,7-	7 794	15,8-	6,8	2,4	8 824	5,7-	24 006	6,6-	6,0	2,7		
IRLAND	48	52,5-	157	67,4-	0,1	3,3	433	21,3	860	28,5-	0,2	2,0		
GRIECHENLAND	227	10,6-	1 049	62,4	0,9	4,6	861	19,2-	3 197	9,8-	0,8	3,7		
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	9 413	2,5-	17 917	13,4-	15,7	1,9	26 627	7,5	56 790	3,2-	14,3	2,1		
ISLAND	25	78,6	39	39,3	0,0	1,6	99	**	224	86,7	0,1	2,3		
NORWEGEN	682	36,1	1 008	29,4	0,9	1,5	1 726	42,8	3 117	51,3	0,8	1,8		
OESTERREICH	4 077	7,6-	8 295	19,3-	7,3	2,0	11 353	3,3	27 260	6,3-	6,9	2,4		
PORTUGAL	20	52,4-	53	55,8-	0,0	2,7	159	3,6-	389	37,6-	0,1	2,4		
SCHWEDEN	1 636	1,4	2 375	3,6-	2,1	1,5	5 671	23,4	8 121	0,9	2,0	1,4		
SCHWEIZ	2 973	3,2-	6 147	12,5-	5,4	2,1	7 619	2,0-	17 679	5,5-	4,4	2,3		
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 455	3,1-	13 135	9,1-	11,5	3,8	11 981	9,4-	46 939	19,2-	11,8	3,9		
FINNLAND	376	17,9	940	8,9	0,8	2,5	892	27,6	2 208	2,4-	0,6	2,5		
JUGOSLAWIEN	1 240	9,8-	4 452	1,3-	3,9	3,6	4 219	9,1-	14 537	17,7-	3,7	3,4		
POLEN	311	9,9	2 954	16,5	2,6	9,5	1 451	0,9-	10 780	2,8-	2,7	7,4		
SOWJETUNION	127	**	321	16,3	0,3	2,5	433	12,5-	1 416	25,0-	0,4	3,3		
SPANIEN	257	26,6-	567	35,6-	0,5	2,2	970	7,1-	2 475	29,3-	0,6	2,6		
TSCHECHOSLOWAKEI	287	4,4	599	46,0-	0,5	2,1	983	4,8-	2 199	56,5-	0,6	2,2		
TUERKEI	432	3,1	1 681	19,9-	1,5	3,9	1 474	2,8-	6 873	11,0-	1,7	4,7		
SONST.-EUROP.-LAENDER	425	15,2-	1 621	25,6-	1,4	3,8	1 559	33,0-	6 451	27,3-	1,6	4,1		
AFRIKA ZUSAMMEN	330	28,9	1 585	35,7-	1,4	4,8	877	22,6-	5 011	39,0-	1,3	5,7		
SUEDAFRIKA	178	**	484	9,3	0,4	2,7	323	27,6-	1 093	38,4-	0,3	3,4		
UEBRIGES AFRIKA	152	11,6-	1 101	45,5-	1,0	7,2	554	19,4-	3 918	39,2-	1,0	7,1		
ASIEN ZUSAMMEN	931	4,6	3 697	14,1-	3,2	4,0	3 405	17,3	15 508	6,6-	3,9	4,6		
ISRAEL	189	32,2	316	19,7	0,3	1,7	583	70,0	1 099	46,5	0,3	1,9		
JAPAN	347	26,6-	650	41,6-	0,6	1,9	1 235	12,0-	2 889	15,7-	0,7	2,3		
UEBRIGES ASIEN	395	44,2	2 731	6,8-	2,4	6,9	1 587	37,4	11 520	7,3-	2,9	7,3		
AMERIKA ZUSAMMEN	6 346	0,1	16 546	6,2	14,5	2,6	19 295	10,3	57 560	15,2	14,5	3,0		
ARGENTINIEN	43	40,3-	65	70,0-	0,1	1,5	269	26,3	1 273	88,3	0,3	4,7		
BRASILIEN	86	21,8-	470	8,4-	0,4	5,5	330	1,5	1 314	29,7	0,3	4,0		
CHILE	6	45,5-	14	39,1-	0,0	2,3	74	51,0	168	19,1	0,0	2,3		
KANADA	416	6,1-	890	1,7	0,8	2,1	1 143	12,4	2 547	12,0	0,6	2,2		
MEXIKO	22	53,2-	161	27,5-	0,1	7,3	83	11,7-	334	26,6-	0,1	4,0		
VEREINIGTE STAATEN	5 722	2,1	14 754	10,7	12,9	2,6	16 533	7,6	49 212	13,8	12,4	3,0		
UEBRIGES AMERIKA	51	1,9-	192	52,8-	0,2	3,8	863	**	2 712	24,6	0,7	3,1		
AUSTRALIEN	221	0,5	335	11,8-	0,3	1,5	624	8,9	1 371	7,7-	0,3	2,2		
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	38	**	138	**	0,1	3,6	61	5,2	209	8,9	0,1	3,4		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	ANKUNFTE		APRIL		1983 UEBERNACHTUNGEN			JANUAR - APRIL		1983 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- HALTS TEIL 2)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- HALTS TEIL 2)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	
FREMDENH.U.-PENSIONEN													
AUSLAND ZUSAMMEN	31 156	3,5	93 461	4,9-	100,0	3,0	101 019	6,3	336 489	4,0-	100,0	3,3	
EUROPA ZUSAMMEN	23 296	7,8	72 764	0,6	77,9	3,1	76 562	8,9	263 641	0,1-	78,4	3,4	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	14 406	9,0	43 908	4,5	47,0	3,0	47 508	13,3	163 824	3,5	48,7	3,4	
BELGIEN/LUXEMBURG	1 341	8,1-	4 737	2,0-	5,1	3,5	3 824	3,1-	15 315	3,6-	4,6	4,0	
FRANKREICH	1 654	8,5	4 870	1,7	5,2	2,9	4 665	1,6-	15 810	14,2-	4,7	3,4	
ITALIEN	3 331	78,5	8 167	56,6	8,7	2,5	7 996	58,9	22 105	50,5	6,6	2,8	
NIEDERLANDE	4 066	13,0-	13 931	9,1-	14,9	3,4	19 405	14,3	67 888	10,4	20,2	3,5	
DAENEMARK	1 302	5,3	3 917	5,3	4,2	3,0	3 954	12,1	11 418	14,0	3,4	2,9	
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.	2 053	21,8	6 237	6,3	6,7	3,0	5 629	1,3-	24 229	21,2-	7,2	4,3	
IRLAND	210	7,1	572	**	0,6	2,7	558	94,4	1 722	**	0,5	3,1	
GRIECHENLAND	449	21,4-	1 477	27,9-	1,6	3,3	1 477	13,6-	5 337	18,3-	1,6	3,6	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	5 866	7,9	18 314	8,5	19,6	3,1	18 914	9,1	60 133	7,8	17,9	3,2	
ISLAND	13	85,7	42	**	0,0	3,2	35	25,5-	131	26,0-	0,0	3,7	
NORWEGEN	235	7,3	869	27,6	0,9	3,7	1 036	24,7	5 043	76,6	1,5	4,9	
OESTERREICH	2 270	1,6-	6 591	2,6	7,1	2,9	7 899	0,3-	24 600	5,6	7,3	3,1	
PORTUGAL	49	29,0-	297	39,4-	0,3	6,1	194	36,0-	1 190	46,0-	0,4	6,1	
SCHWEDEN	948	29,9	2 453	35,4	2,6	2,6	3 315	57,7	7 089	21,0	2,1	2,1	
SCHWEIZ	2 351	11,6	8 062	7,9	8,6	3,4	6 435	5,1	22 080	3,3	6,6	3,4	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 024	2,3	10 542	21,4-	11,3	3,5	10 140	8,4-	39 684	20,5-	11,8	3,9	
FINNLAND	317	66,0	601	15,6-	0,6	1,9	754	28,0	1 752	20,4-	0,5	2,3	
JUGOSLAWIEN	935	11,5-	2 774	21,1-	3,0	3,0	3 401	18,4-	9 874	25,1-	2,9	2,9	
POLEN	245	41,0-	2 256	25,6-	2,4	9,2	981	27,5-	9 287	20,0-	2,8	9,5	
SOWJETUNION	76	10,1	227	46,3-	0,2	3,0	395	4,2	1 236	30,4-	0,4	3,1	
SPANIEN	144	45,5-	471	62,3-	0,5	3,3	629	14,1-	2 052	33,6-	0,6	3,3	
TSCHESCHOSLOWAKEI	418	**	1 023	17,7	1,1	2,4	878	38,7	2 732	14,0-	0,8	3,1	
TUERKEI	490	8,9	1 777	5,1-	1,9	3,6	1 760	4,1	6 624	20,3-	2,0	3,8	
SONST.-EUROP.-LAENDER	399	7,5	1 413	19,0-	1,5	3,5	1 342	12,0-	6 127	6,6-	1,8	4,6	
AFRIKA ZUSAMMEN	473	3,5	1 769	33,8-	1,9	3,7	1 798	1,1	7 291	25,1-	2,2	4,1	
SUEDAFRIKA	172	29,3	581	15,0	0,6	3,4	555	17,6	1 769	0,8-	0,5	3,2	
UEBRIGES AFRIKA	301	7,1-	1 188	45,2-	1,3	3,9	1 243	4,8-	5 522	30,6-	1,6	4,4	
ASIEN ZUSAMMEN	1 804	5,5-	5 876	20,1-	6,3	3,3	6 845	5,9	23 586	19,1-	7,0	3,4	
ISRAEL	473	12,4	1 254	16,7	1,3	2,7	1 595	14,0	4 252	2,0-	1,3	2,7	
JAPAN	627	18,8	1 459	20,4	1,6	2,3	2 454	10,7	6 019	6,9	1,8	2,5	
UEBRIGES ASIEN	704	26,7-	3 163	37,6-	3,4	4,5	2 796	1,8-	13 315	30,6-	4,0	4,8	
AMERIKA ZUSAMMEN	4 892	8,6-	11 512	16,7-	12,3	2,4	13 826	3,9-	37 414	10,9-	11,1	2,7	
ARGENTINIEN	72	56,9-	275	59,7-	0,3	3,8	263	34,7-	1 267	26,5-	0,4	4,8	
BRASILIEN	120	4,0-	297	4,2-	0,3	2,5	509	8,5-	1 789	0,6	0,5	3,5	
CHILE	16	62,8-	29	81,8-	0,0	1,8	144	21,3-	420	45,2-	0,1	2,9	
KANADA	545	14,2-	1 276	18,4-	1,4	2,3	1 415	12,5-	3 556	22,1-	1,1	2,5	
MEXIKO	49	41,0-	112	37,1-	0,1	2,3	125	54,4-	338	44,7-	0,1	2,7	
VEREINIGTE STAATEN	4 022	4,8-	9 314	13,0-	10,0	2,3	11 113	0,1-	29 100	7,6-	8,6	2,6	
UEBRIGES AMERIKA	68	9,3-	209	4,6-	0,2	3,1	257	9,8	944	10,2-	0,3	3,7	
AUSTRALIEN	685	11,4-	1 468	31,0-	1,6	2,1	1 976	3,0-	4 479	15,2-	1,3	2,3	
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	6	**	72	**	0,1	12,0	12	67,6-	78	61,6-	0,0	6,5	

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	APRIL 1983 ANKUNFTE		1983 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- * AN- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - APRIL 1983 ANKUNFTE		1983 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
BEHERB.GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	666 568	1,5	1 337 846	0,2	100,0	2,0	2 110 228	1,5	4 431 534	0,5-	100,0	2,1
EUROPA ZUSAMMEN	464 141	0,3-	920 977	1,4-	68,8	2,0	1 485 161	0,5	3 067 120	1,9-	69,2	2,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	283 993	0,9-	566 472	1,4-	42,3	2,0	948 845	1,1	1 941 122	0,0	43,8	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	27 563	0,6	53 504	0,6	4,0	1,9	84 813	2,7-	177 228	0,7-	4,0	2,1
FRANKREICH	39 399	4,7-	73 399	8,5-	5,5	1,9	129 984	4,8-	257 037	7,1-	5,8	2,0
ITALIEN	39 592	16,0	77 226	18,0	5,8	2,0	127 105	7,4	258 587	7,5	5,8	2,0
NIEDERLANDE	73 578	2,2-	148 352	4,9-	11,1	2,0	293 082	4,0	599 977	2,2	13,5	2,0
DAENEMARK	30 865	8,6-	58 357	7,9-	4,4	1,9	88 689	0,1	166 453	0,7-	3,8	1,9
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	65 856	0,5-	139 227	0,8	10,4	2,1	196 945	0,4	416 670	1,0-	9,4	2,1
IRLAND	1 488	29,7-	3 209	16,6-	0,2	2,2	6 041	4,0-	12 815	3,7-	0,3	2,1
GRIECHENLAND	5 652	10,7-	13 198	7,2-	1,0	2,3	22 186	6,4-	52 355	7,1-	1,2	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	130 186	0,5	237 541	2,8	17,8	1,8	359 979	1,6	697 484	1,5	15,7	1,9
ISLAND	688	35,2	1 198	2,4-	0,1	1,7	2 236	4,0-	4 608	17,5-	0,1	2,1
NORWEGEN	15 122	5,4	27 520	17,0	2,1	1,8	39 726	10,9	74 277	19,5	1,7	1,9
OESTERREICH	34 060	0,7	65 276	0,5	4,9	1,9	99 373	0,4	207 868	0,7-	4,7	2,1
PORTUGAL	2 084	0,1-	4 181	1,9-	0,3	2,0	7 255	6,0-	16 595	10,8-	0,4	2,3
SCHWEDEN	38 904	7,4-	60 834	4,1-	4,5	1,6	100 961	0,5-	164 996	0,4-	3,7	1,6
SCHWEIZ	39 328	7,0	78 532	6,7	5,9	2,0	110 428	2,2	229 140	1,5	5,2	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	49 962	1,1	116 964	8,8-	8,7	2,3	176 337	4,4-	428 514	13,8-	9,7	2,4
FINNLAND	9 284	23,4	19 084	38,6	1,4	2,1	25 951	18,4	53 536	22,7	1,2	2,1
JUGOSLAWIEN	8 803	13,8-	21 595	7,7-	1,6	2,5	33 052	20,1-	81 499	20,2-	1,8	2,5
POLEN	2 744	7,8-	12 803	27,7-	1,0	4,7	11 540	7,6-	53 802	31,2-	1,2	4,7
SOWJETUNION	3 659	8,6	7 781	18,5-	0,6	2,1	14 620	22,1	27 968	2,5-	0,6	1,9
SPANIEN	9 039	10,1-	18 221	21,8-	1,4	2,0	33 320	9,7-	71 216	19,2-	1,6	2,1
TSCHECHOSLOWAKEI	3 956	43,9	7 709	10,1	0,6	1,9	10 866	7,4	24 031	11,6-	0,5	2,2
TUERKEI	5 289	13,4-	12 248	16,9-	0,9	2,3	18 825	10,8-	45 353	15,8-	1,0	2,4
SONST.EUROP.LAENDER	7 188	11,7	17 523	6,5-	1,3	2,4	28 163	1,7-	71 109	6,0-	1,6	2,5
AFRIKA ZUSAMMEN	12 741	13,6	33 721	3,8-	2,5	2,6	46 219	8,0	124 663	5,5-	2,8	2,7
SUEDAFRIKA	3 980	1,1-	9 252	2,5	0,7	2,3	12 503	11,4-	28 969	15,1-	0,7	2,3
UEBRIGES AFRIKA	8 761	21,9	24 469	6,0-	1,8	2,8	33 716	17,5	95 694	2,1-	2,2	2,8
ASIEN ZUSAMMEN	51 479	4,5	116 395	4,8	8,7	2,3	175 875	5,1	399 326	1,5	9,0	2,3
ISRAEL	7 060	33,1	14 292	27,7	1,1	2,0	23 161	11,9	49 660	15,2	1,1	2,1
JAPAN	25 479	0,6	48 772	3,4	3,6	1,9	83 005	0,9-	155 440	1,1-	3,5	1,9
UEBRIGES ASIEN	18 940	1,8	53 331	1,2	4,0	2,8	69 709	10,8	194 226	0,5	4,4	2,8
AMERIKA ZUSAMMEN	131 266	5,8	253 924	4,5	19,0	1,9	382 569	3,8	801 394	5,9	18,1	2,1
ARGENTINIEN	2 414	19,4-	4 514	28,0-	0,3	1,9	7 971	26,3-	16 718	26,0-	0,4	2,1
BRASILIEN	2 921	37,0-	6 890	30,4-	0,5	2,4	11 950	21,7-	27 047	19,5-	0,6	2,3
CHILE	541	12,3-	994	24,3-	0,1	1,8	2 207	20,9-	4 981	11,4-	0,1	2,3
KANADA	8 329	7,4-	16 585	16,1-	1,2	2,0	26 067	4,0-	52 003	6,4-	1,2	2,0
MEXIKO	1 374	40,6-	2 596	48,1-	0,2	1,9	4 100	38,0-	7 909	46,0-	0,2	1,9
VEREINIGTE STAATEN	112 279	12,1	214 450	11,6	16,0	1,9	317 287	8,4	663 140	11,7	15,0	2,1
UEBRIGES AMERIKA	3 408	22,8-	7 895	7,3-	0,6	2,3	12 987	0,7-	29 596	4,6-	0,7	2,3
AUSTRALIEN	6 388	1,3-	11 824	2,4-	0,9	1,9	18 786	9,7-	36 263	16,1-	0,8	1,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	553	49,5	1 005	67,8	0,1	1,8	1 618	8,6-	2 768	29,5-	0,1	1,7

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHSITZ	ANKUNFTE		APRIL 1983 UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	JANUAR - APRIL 1983		1983		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER TAGE	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
ERHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	4 873	17,6-	27 864	6,4	100,0	5,7	14 735	2,5-	122 048	43,0	100,0	8,3
EUROPA ZUSAMMEN	4 490	12,4-	25 366	8,5	91,0	5,6	12 847	2,2	102 879	41,4	84,3	8,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	3 285	21,9-	13 010	27,4-	46,7	4,0	8 343	13,1-	40 283	23,8-	33,0	4,8
BELGIEN/LUXEMBURG	309	60,2-	1 157	71,5-	4,2	3,7	765	50,0-	3 020	66,9-	2,5	3,9
FRANKREICH	433	55,8-	2 856	22,2-	10,2	6,6	1 257	34,8-	7 171	29,8-	5,9	5,7
ITALIEN	149	41,9	545	18,4-	2,0	3,7	364	46,5-	3 256	44,7-	2,7	8,9
NIEDERLANDE	1 273	3,1-	4 047	14,9-	14,5	3,2	3 805	11,6	17 460	7,7	14,3	4,6
DAENEMARK	454	19,8	1 607	7,9	5,8	3,5	970	11,2	3 110	2,3-	2,5	3,2
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	599	12,0	2 598	10,4-	9,3	4,3	1 038	0,3-	5 494	27,3-	4,5	5,3
IRLAND	64	38,5-	196	37,2-	0,7	3,1	116	8,4	445	35,7	0,4	3,8
GRIECHENLAND	4	66,7-	4	91,7-	0,0	1,0	28	26,3-	327	4,1-	0,3	11,7
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	462	14,9-	2 496	3,8	9,0	5,4	1 566	6,8-	10 152	10,0	8,3	6,5
ISLAND	-	-	-	-	-	-	-	**	-	**	-	-
NORWEGEN	15	80,3-	75	74,6-	0,3	5,0	136	4,6	926	60,8	0,8	6,8
OESTERREICH	142	5,3-	498	16,9-	1,8	3,5	506	3,1	2 450	21,5	2,0	4,8
PORTUGAL	7	**	26	**	0,1	3,7	44	**	425	**	0,3	9,7
SCHWEDEN	93	**	335	**	1,2	3,6	136	23,2-	620	22,5	0,5	4,6
SCHWEIZ	205	31,2-	1 562	6,6	5,6	7,6	744	10,8-	5 731	1,9-	4,7	7,7
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	743	97,6	9 860	**	35,4	13,3	2 938	**	52 444	**	43,0	17,9
FINNLAND	91	**	280	**	1,0	3,1	104	**	393	**	0,3	3,8
JUGOSLAWIEN	13	77,2-	101	43,3-	0,4	7,8	137	16,0-	1 235	74,9	1,0	9,0
POLEN	341	**	6 604	**	23,7	19,4	1 756	**	38 113	**	31,2	21,7
SOWJETUNION	54	**	376	**	1,3	7,0	145	93,3	820	**	0,7	5,7
SPANIEN	50	**	79	2,6	0,3	1,6	127	95,4	816	**	0,7	6,4
TSCHECHOSLOWAKEI	20	**	575	**	2,1	28,8	91	**	2 362	**	1,9	26,0
TUERKEI	49	38,7-	583	56,6-	2,1	11,9	246	52,1-	3 086	46,0-	2,5	12,5
SONST.EUROP.LAENDER	125	23,3-	1 262	17,0	4,5	10,1	332	71,1	5 619	**	4,6	16,9
AFRIKA ZUSAMMEN	21	86,0-	610	30,4-	2,2	29,0	170	61,5-	2 273	31,3-	1,9	13,4
SUEDAFRIKA	1	99,2-	20	97,6-	0,1	20,0	71	82,0-	786	75,0-	0,6	11,1
UEBRIGES AFRIKA	20	25,9-	590	**	2,1	29,5	99	**	1 487	**	1,2	15,0
ASIEN ZUSAMMEN	41	58,2-	254	7,6-	0,9	6,2	643	23,7	9 063	**	7,4	14,1
ISRAEL	1	-	2	**	0,0	2,0	125	0,8-	1 759	**	1,4	14,1
JAPAN	24	69,2-	37	68,6-	0,1	1,5	260	84,4	3 855	**	3,2	14,8
UEBRIGES ASIEN	16	15,8-	215	37,8	0,8	13,4	258	2,0	3 449	89,3	2,8	13,4
AMERIKA ZUSAMMEN	310	42,1-	1 516	7,6-	5,4	4,9	1 019	34,5-	7 036	16,0	5,8	6,9
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	11	86,1-	86	78,5-	0,1	7,8
BRASILIEN	7	**	42	**	0,2	6,0	32	45,5	267	34,8	0,2	8,3
CHILE	-	**	-	**	-	-	19	86,0-	76	87,9-	0,1	4,0
KANADA	101	**	336	71,4	1,2	3,3	255	88,9	1 148	41,4	0,9	4,5
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	3	25,0-	29	23,7-	0,0	9,7
VEREINIGTE STAATEN	197	57,5-	1 121	13,1-	4,0	5,7	626	44,9-	4 707	29,4	3,9	7,5
UEBRIGES AMERIKA	5	**	17	**	0,1	3,4	73	73,8	723	**	0,6	9,9
AUSTRALIEN	11	83,3	118	**	0,4	10,7	56	**	797	**	0,7	14,2
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	ANKUNFTE		APRIL 1983 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER		JANUAR - APRIL		1983 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL 2)	TAGE	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL 2)	TAGE
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
HEILST.U.-SANATORIEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 170	22,9	14 650	23,2	100,0	12,5	3 601	37,9	59 976	61,7	100,0	16,7
EUROPA ZUSAMMEN	975	24,4	12 983	22,1	88,6	13,3	3 009	36,0	53 229	65,1	88,8	17,7
EG-LAENDER ZUSAMMEN	268	1,9	2 449	8,7	16,7	9,1	855	10,6	10 994	31,9	18,3	12,9
BELGIEN/LUXEMBURG	36	34,5-	285	47,9-	1,9	7,9	158	1,3	4 174	**	7,0	26,4
FRANKREICH	78	8,3	834	29,9	5,7	10,7	247	14,4	2 446	20,0	4,1	9,9
ITALIEN	56	**	462	58,8	3,2	8,3	128	21,9	1 204	19,9-	2,0	9,4
NIEDERLANDE	66	7,0-	702	47,5	4,8	10,6	210	20,7	2 134	27,0	3,6	10,2
DAENEMARK	1	88,9-	22	62,7-	0,2	22,0	20	13,0-	236	34,1-	0,4	11,8
GROSSBRIT.U.-NORDIRL.	31	14,8	116	22,1-	0,8	3,7	78	-	624	42,8	1,0	8,0
IRLAND	-	-	-	-	-	-	1	-	3	85,7-	0,0	3,0
GRIECHENLAND	-	**	28	68,5-	0,2	X	13	35,0-	173	50,6-	0,3	13,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	408	40,7	4 252	18,6	29,0	10,4	1 132	14,7	13 756	7,5-	22,9	12,2
ISLAND	-	-	-	-	-	-	1	50,0-	42	**	0,1	42,0
NORWEGEN	6	**	46	70,4	0,3	7,7	65	**	640	**	1,1	9,8
OESTERREICH	72	**	936	77,6	6,4	13,0	215	2,4	3 206	28,4-	5,3	14,9
PORTUGAL	28	**	159	**	1,1	5,7	36	**	257	38,9	0,4	7,1
SCHWEDEN	25	**	82	15,5	0,6	3,3	34	36,0	234	26,2-	0,4	6,9
SCHWEIZ	277	15,9	3 029	4,1	20,7	10,9	781	8,2	9 377	3,5-	15,6	12,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	299	29,4	6 282	31,0	42,9	21,0	1 022	**	28 479	**	47,5	27,9
FINNLAND	53	**	470	**	3,2	8,9	60	**	544	**	0,9	9,1
JUGOSLAWIEN	15	15,4	155	41,7-	1,1	10,3	53	23,3	511	52,6-	0,9	9,6
POLEN	196	6,5	5 293	25,5	36,1	27,0	824	**	26 428	**	44,1	32,1
SOWJETUNION	3	**	41	**	0,3	13,7	3	50,0	41	4,7-	0,1	13,7
SPANIEN	6	40,0-	101	7,3-	0,7	16,8	35	2,8-	448	9,5-	0,7	12,8
TSCHECHOSLOWAKEI	-	**	-	**	-	-	6	14,3-	127	7,6	0,2	21,2
TUERKEI	11	22,2	52	42,2-	0,4	4,7	18	30,8-	136	62,5-	0,2	7,6
SONST.-EUROP.-LAENDER	15	87,5	170	**	1,2	11,3	23	37,8-	244	34,1-	0,4	10,6
AFRIKA ZUSAMMEN	17	34,6-	473	4,6-	3,2	27,8	117	51,9	3 253	72,8	5,4	27,8
SUEDAFRIKA	1	83,3-	5	80,0-	0,0	5,0	70	**	1 311	**	2,2	18,7
UEBRIGES AFRIKA	16	20,0-	468	0,6-	3,2	29,3	47	26,6-	1 942	11,0	3,2	41,3
ASIEN ZUSAMMEN	48	92,0	273	**	1,9	5,7	137	**	797	26,1	1,3	5,8
ISRAEL	5	25,0	77	**	0,5	15,4	17	13,3	258	25,2	0,4	15,2
JAPAN	19	35,7	31	**	0,2	1,6	50	**	68	**	0,1	1,4
UEBRIGES ASIEN	24	**	165	94,1	1,1	6,9	70	**	471	15,4	0,8	6,7
AMERIKA ZUSAMMEN	124	6,0	895	42,5	6,1	7,2	330	28,9	2 669	20,4	4,5	8,1
ARGENTINIEN	5	**	30	15,4	0,2	6,0	18	**	86	79,2	0,1	4,8
BRASILIEN	3	25,0-	45	23,7-	0,3	15,0	26	23,8	252	1,6	0,4	9,7
CHILE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KANADA	11	57,1	153	37,8	1,0	13,9	35	20,7	386	9,8-	0,6	11,0
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	-	**	-	**	-	-
VEREINIGTE STAATEN	101	7,4	601	56,5	4,1	6,0	222	22,7	1 680	37,0	2,8	7,6
UEBRIGES AMERIKA	4	66,7-	66	37,5	0,5	16,5	29	31,8	265	9,5	0,4	9,1
AUSTRALIEN	6	**	26	44,4	0,2	4,3	8	60,0	28	72,8-	0,0	3,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	APRIL 1983				AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	* AUF- ENT- DAUER TAGE	JANUAR - APRIL 1983					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- HALTS- TEIL DAUER TAGE		
FERIENHAEUS., FERIENWOHN.												
AUSLAND ZUSAMMEN	15 017	11,0	83 753	3,3	100,0	5,6	52 975	39,0	309 683	37,0	100,0	5,8
EUROPA ZUSAMMEN	14 559	9,1	79 655	0,6	95,1	5,5	51 571	37,3	293 905	33,2	94,9	5,7
EG-LAENDER ZUSAMMEN	14 061	7,6	77 354	0,0	92,4	5,5	48 914	38,4	280 021	35,8	90,4	5,7
BELGIEN/LUXEMBURG	544	42,8	2 086	21,0	2,5	3,8	2 022	**	10 117	69,2	3,3	5,0
FRANKREICH	130	8,3	632	35,6	0,8	4,9	409	19,2	2 869	13,7	0,9	7,0
ITALIEN	48	**	228	**	0,3	4,8	132	**	674	**	0,2	5,1
NIEDERLANDE	10 237	29,2	61 485	13,9	73,4	6,0	36 624	64,9	219 358	52,4	70,8	6,0
DAENEMARK	2 980	31,9	11 849	35,6	14,1	4,0	9 075	16,4	40 496	13,0	13,1	4,5
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	117	54,1	1 033	21,1	1,2	8,8	636	34,6	6 325	7,3	2,0	9,9
IRLAND	3	**	13	**	0,0	4,3	4	-	55	27,6	0,0	13,8
GRIECHENLAND	2	33,3	28	28,2	0,0	14,0	12	**	127	**	0,0	10,6
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	459	94,5	1 883	48,2	2,2	4,1	2 512	21,2	12 209	7,1	3,9	4,9
ISLAND	-	-	-	-	-	-	23	**	115	87,2	0,0	5,0
NORWEGEN	4	42,9	17	61,4	0,0	4,3	113	**	990	**	0,3	8,8
OESTERREICH	134	**	356	44,7	0,4	2,7	234	**	1 098	5,4	0,4	4,7
PORTUGAL	-	**	24	50,0	0,0	x	2	80,0	26	44,4	0,0	13,0
SCHWEDEN	250	79,9	818	34,5	1,0	3,3	1 914	11,7	8 015	15,2	2,6	4,2
SCHWEIZ	71	42,0	668	87,1	0,8	9,4	226	2,7	1 965	19,7	0,6	8,7
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	39	-	418	14,9	0,5	10,7	145	12,4	1 675	19,0	0,5	11,6
FINNLAND	2	**	40	**	0,0	20,0	24	**	209	**	0,1	8,7
JUGOSLAWIEN	3	57,1	135	6,2	0,2	45,0	36	**	851	**	0,3	23,6
POLEN	-	**	-	**	-	-	2	93,9	31	92,4	0,0	15,5
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SPANIEN	2	**	12	**	0,0	6,0	18	**	159	**	0,1	8,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	3	**	90	**	0,1	30,0	16	23,1	106	**	0,0	6,6
TUERKEI	2	90,0	48	76,8	0,1	24,0	18	50,0	154	71,7	0,0	8,6
SONST.EUROP.LAENDER	27	**	93	**	0,1	3,4	31	29,2	165	10,7	0,1	5,3
AFRIKA ZUSAMMEN	5	78,3	68	58,0	0,1	13,6	121	**	431	51,8	0,1	3,6
SUEDAFRIKA	-	**	-	**	-	-	81	**	189	**	0,1	2,3
UEBRIGES AFRIKA	5	16,7	68	17,1	0,1	13,6	40	11,1	242	20,4	0,1	6,1
ASIEN ZUSAMMEN	54	86,2	220	49,9	0,3	4,1	204	**	1 407	**	0,5	6,9
ISRAEL	-	**	32	**	0,0	x	5	66,7	50	**	0,0	10,0
JAPAN	7	22,2	15	66,7	0,0	2,1	88	**	408	**	0,1	4,6
UEBRIGES ASIEN	47	**	173	58,2	0,2	3,7	111	85,0	949	58,4	0,3	8,5
AMERIKA ZUSAMMEN	325	**	3 659	**	4,4	11,3	993	**	13 703	**	4,4	13,8
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	35	52,1	1 003	9,1	0,3	28,7
BRASILIEN	2	**	16	**	0,0	8,0	4	81,0	74	32,1	0,0	18,5
CHILE	-	-	-	-	-	-	7	**	118	**	0,0	16,9
KANADA	3	40,0	18	14,3	0,0	6,0	14	30,0	118	59,0	0,0	8,4
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
VEREINIGTE STAATEN	318	**	3 611	**	4,3	11,4	928	**	12 362	**	4,0	13,3
UEBRIGES AMERIKA	2	33,3	14	33,3	0,0	7,0	5	54,5	28	46,2	0,0	5,6
AUSTRALIEN	74	**	151	**	0,2	2,0	86	**	237	**	0,1	2,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	ANKUNFTE		APRIL 1983 UEBERNACHTUNGEN		* AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		JANUAR - APRIL 1983		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT			VERAENDE RUNG1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%
<b>INSGESAMT</b>														
AUSLAND ZUSAMMEN	687 628	1,5	1 464 113	0,6	100,0	2,1	2 181 539	2,2	4 923 241	2,5	100,0	2,3		
EUROPA ZUSAMMEN	484 165	0,1	1 038 981	0,8	71,0	2,1	1 552 588	1,5	3 517 133	1,9	71,4	2,3		
EG-LAENDER ZUSAMMEN	301 607	0,8	659 285	1,9	45,0	2,2	1 006 957	2,3	2 272 420	2,9	46,2	2,3		
BELGIEN/LUXEMBURG	28 452	0,6	57 032	5,6	3,9	2,0	87 758	2,2	194 539	0,5	4,0	2,2		
FRANKREICH	40 040	5,8	77 721	9,1	5,3	1,9	131 897	5,2	269 523	7,5	5,5	2,0		
ITALIEN	39 845	16,3	78 461	18,1	5,4	2,0	127 729	7,2	263 721	6,3	5,4	2,1		
NIEDERLANDE	85 154	0,7	214 586	0,3	14,7	2,5	333 721	8,5	838 929	12,0	17,0	2,5		
DAENEMARK	34 300	11,0	71 835	13,8	4,9	2,1	98 754	1,6	210 295	3,4	4,3	2,1		
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	66 603	0,6	142 974	0,3	9,8	2,1	198 697	0,2	429 113	1,5	8,7	2,2		
IRLAND	1 555	30,0	3 418	17,8	0,2	2,2	6 162	3,8	13 318	3,0	0,3	2,2		
GRIECHENLAND	5 658	10,9	13 258	7,9	0,9	2,3	22 239	6,4	52 982	7,2	1,1	2,4		
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	131 515	0,7	246 172	3,3	16,8	1,9	365 189	1,7	733 601	1,3	14,9	2,0		
ISLAND	688	35,2	1 198	2,4	0,1	1,7	2 260	4,6	4 765	29,5	0,1	2,1		
NORWEGEN	15 147	4,9	27 658	15,8	1,9	1,8	40 040	11,3	76 833	22,0	1,6	1,9		
OESTERREICH	34 408	1,1	67 066	1,1	4,6	1,9	100 328	0,5	214 622	1,0	4,4	2,1		
PORTUGAL	2 119	0,8	4 390	1,4	0,3	2,1	7 337	5,3	17 303	8,2	0,4	2,4		
SCHWEDEN	39 272	6,9	62 069	3,3	4,2	1,6	103 045	0,3	173 865	1,2	3,5	1,7		
SCHWEIZ	39 881	6,8	83 791	6,9	5,7	2,1	112 179	2,1	246 213	1,3	5,0	2,2		
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	51 043	1,9	133 524	2,2	9,1	2,6	180 442	3,2	511 112	1,4	10,4	2,8		
FINNLAND	9 430	24,9	19 874	43,8	1,4	2,1	26 139	19,0	54 682	24,9	1,1	2,1		
JUGOSLAWIEN	8 834	14,2	21 986	8,3	1,5	2,5	33 278	20,0	84 096	19,2	1,7	2,5		
POLEN	3 281	2,4	24 700	10,6	1,7	7,5	14 122	8,4	118 374	35,6	2,4	8,4		
SOWJETUNION	3 716	10,2	8 198	14,4	0,6	2,2	14 768	22,5	28 829	0,5	0,6	2,0		
SPANIEN	9 097	9,7	18 413	21,6	1,3	2,0	33 500	9,5	72 639	18,3	1,5	2,2		
TSCHECHOSLOWAKEI	3 979	44,1	8 374	18,8	0,6	2,1	10 979	8,0	26 626	3,0	0,5	2,4		
TUERKEI	5 351	13,9	12 931	21,0	0,9	2,4	19 107	11,8	48 729	19,4	1,0	2,6		
SONST.EUROP.LAENDER	7 355	11,2	19 048	4,4	1,3	2,6	28 549	1,2	77 137	0,4	1,6	2,7		
AFRIKA ZUSAMMEN	12 784	12,0	34 872	4,7	2,4	2,7	46 627	7,5	130 620	4,9	2,7	2,8		
SUEDAFRIKA	3 982	4,6	9 277	6,8	0,6	2,3	12 725	12,5	31 255	16,6	0,6	2,5		
UEBRIGES AFRIKA	8 802	21,6	25 595	4,0	1,7	2,9	33 902	17,6	99 365	0,5	2,0	2,9		
ASIEN ZUSAMMEN	51 622	4,5	117 142	4,7	8,0	2,3	176 859	5,3	410 593	3,2	8,3	2,3		
ISRAEL	7 066	33,0	14 403	28,3	1,0	2,0	23 308	11,8	51 727	17,1	1,1	2,2		
JAPAN	25 529	0,4	48 855	3,3	3,3	1,9	83 403	0,6	159 771	1,3	3,2	1,9		
UEBRIGES ASIEN	19 027	2,0	53 884	1,0	3,7	2,8	70 148	10,9	199 095	1,5	4,0	2,8		
AMERIKA ZUSAMMEN	132 025	5,7	259 994	5,4	17,8	2,0	384 911	3,8	824 802	7,2	16,8	2,1		
ARGENTINIEN	2 419	20,4	4 544	33,2	0,3	1,9	8 035	26,7	17 893	25,9	0,4	2,2		
BRASILIEN	2 933	36,8	6 993	29,8	0,5	2,4	12 012	21,6	27 640	19,0	0,6	2,3		
CHILE	541	12,5	994	25,1	0,1	1,8	2 233	23,7	5 175	17,2	0,1	2,3		
KANADA	8 444	6,5	17 092	15,0	1,2	2,0	26 371	3,6	53 655	6,0	1,1	2,0		
MEXIKO	1 374	41,8	2 596	52,1	0,2	1,9	4 103	38,4	7 938	47,5	0,2	1,9		
VEREINIGTE STAATEN	112 895	12,0	219 783	13,1	15,0	1,9	319 063	8,4	681 889	13,4	13,9	2,1		
UEBRIGES AMERIKA	3 419	22,9	7 992	6,9	0,5	2,3	13 094	0,5	30 612	3,4	0,6	2,3		
AUSTRALIEN	6 479	0,0	12 119	0,2	0,8	1,9	18 936	9,1	37 325	14,2	0,8	2,0		
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	553	49,5	1 005	67,8	0,1	1,8	1 618	8,6	2 768	29,5	0,1	1,7		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTIIZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM

JANUAR - APRIL 1983

STAENDIGER WOHNSTIIZ		BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A UE	2 181 539 4 923 241	47 794 90 055	114 626 236 174	114 845 264 812	20 651 44 655	371 953 873 694	415 469 824 884	134 306 379 260	336 593 754 695	537 509 1197 806	12 332 25 467	75 461 231 739
EUROPA ZUS DAR.	A UE	1 552 588 3 517 133	45 142 81 772	83 079 158 932	100 039 225 603	14 835 29 070	295 604 683 136	234 590 499 651	92 119 267 047	243 974 549 358	377 752 834 454	10 390 20 809	55 064 167 301
BELGIEN/ LUXEMBG	A UE	87 758 194 539	520 972	2 122 3 937	3 270 5 710	454 722	22 816 44 185	12 380 24 715	8 572 21 198	16 655 39 831	17 065 39 593	1 038 4 764	2 866 8 912
DAENEMARK	A UE	98 754 210 295	17 318 32 676	10 349 18 046	25 877 72 343	1 225 1 904	9 519 18 937	14 540 26 078	1 301 2 708	5 487 9 113	8 714 15 929	49 58	4 375 12 503
FINNLAND	A UE	26 139 54 682	1 211 2 367	4 311 7 326	1 612 2 963	437 1 185	4 868 11 585	5 364 9 531	352 767	2 277 4 112	4 566 11 608	15 15	1 126 3 223
FRANKREICH	A UE	131 897 269 523	1 040 1 968	4 677 10 180	5 975 12 123	1 565 2 383	27 333 48 876	19 404 35 681	7 404 13 328	28 585 65 648	27 999 60 031	3 378 5 861	4 537 13 444
GRIECHEN- LAND	A UE	22 239 52 982	266 579	1 240 3 494	794 1 456	215 456	3 754 8 278	6 065 12 327	413 1 470	2 484 6 757	6 235 15 567	52 77	721 2 521
GROSSBRIT.- U.NORDIRL.-	A UE	198 697 429 113	1 801 4 352	12 798 28 808	11 153 21 757	2 775 5 620	49 107 95 826	31 676 61 595	17 825 43 490	25 871 50 770	35 664 90 048	1 340 2 150	8 687 24 697
ITALIEN	A UE	127 729 263 721	637 1 711	3 693 7 459	3 874 8 473	689 1 421	21 715 47 764	21 284 42 189	3 035 6 008	20 510 36 291	47 859 99 016	664 1 260	3 769 12 129
JUGOS- LAWIEN	A UE	33 278 84 096	165 574	862 2 443	767 2 140	130 187	3 980 14 295	5 095 10 391	496 1 775	5 137 14 232	15 739 34 662	143 411	764 2 986
NIEDER- LANDE	A UE	333 721 838 929	2 551 3 973	7 855 14 254	18 067 40 695	2 280 3 483	78 941 225 487	38 030 106 608	38 957 147 099	56 367 106 098	80 154 158 701	927 1 716	9 592 30 815
NORWEGEN	A UE	40 040 76 833	5 966 8 695	7 017 10 932	3 815 5 916	662 2 910	4 726 9 325	5 813 9 317	707 1 695	3 598 7 210	6 798 17 929	21 29	917 2 875
OESTER- REICH	A UE	100 328 214 622	428 1 321	2 790 6 213	2 552 5 216	417 743	10 185 22 865	12 451 24 144	2 439 4 363	16 071 33 488	48 230 103 715	1 002 1 602	3 763 10 952
POLEN	A UE	14 122 118 374	216 3 046	1 054 2 867	1 077 4 714	166 686	2 618 14 592	2 684 28 126	265 602	2 945 45 130	2 451 16 565	5 8	641 2 038
PORTUGAL	A UE	7 337 17 303	77 111	415 842	377 1 590	111 208	1 616 4 085	2 043 3 487	139 335	996 2 516	1 257 3 198	25 45	281 886
SCHWEDEN	A UE	103 045 173 865	11 199 14 956	14 533 22 455	11 332 21 251	2 197 2 899	13 262 23 493	16 713 24 008	3 485 6 618	8 358 13 688	17 471 32 426	304 515	4 191 11 556
SCHWEIZ	A UE	112 179 246 213	762 1 782	3 866 7 314	4 319 8 129	657 1 297	14 976 29 356	16 354 28 736	3 488 6 681	31 900 78 663	30 555 69 291	555 1 154	4 747 13 810
SPANIEN	A UE	33 500 72 639	224 642	1 774 3 988	1 475 3 528	222 478	8 096 19 449	8 679 15 804	707 1 463	4 640 8 619	6 080 13 747	103 177	1 500 4 744
TUERKEI	A UE	19 107 48 729	132 571	1 025 2 291	531 1 194	236 1 404	2 988 6 867	3 933 7 617	484 3 427	2 586 6 756	6 326 15 718	46 79	820 2 805
AFRIKA DAR.	A UE	46 627 130 620	133 856	3 542 10 994	1 057 2 944	490 1 082	6 590 28 701	20 299 38 242	2 935 9 008	4 630 15 507	5 173 16 901	58 126	1 720 6 259
SUED- AFRIKA	A UE	12 725 31 255	37 141	600 1 486	353 812	102 334	1 855 5 280	3 132 5 401	2 311 5 506	1 913 5 190	2 112 6 119	7 30	303 956
ASIEN DAR.	A UE	176 859 410 593	752 3 001	15 692 37 950	4 526 12 215	1 611 6 366	27 877 72 727	58 746 112 441	3 439 9 365	20 544 46 343	37 916 91 630	222 479	5 534 18 076
ISRAEL	A UE	23 308 51 727	77 216	909 2 030	477 893	130 481	2 982 7 023	7 155 13 577	307 641	2 665 5 517	7 846 18 488	19 30	741 2 831
JAPAN	A UE	83 403 159 771	287 725	7 838 17 007	2 278 6 406	398 876	14 267 32 082	21 716 35 323	1 300 2 274	11 906 18 557	20 748 40 594	119 257	2 546 5 670
AMERIKA DAR.	A UE	384 911 824 802	1 543 4 026	11 146 25 762	8 712 22 713	3 608 7 873	38 722 82 389	97 443 167 030	33 678 90 838	64 213 137 984	111 983 245 060	1 482 3 823	12 381 37 304
ARGEN- TINIEN	A UE	8 035 17 893	62 368	291 785	181 507	63 206	938 2 045	3 349 4 784	72 174	1 004 3 037	1 810 5 047	- -	265 940
BRASILIEN	A UE	12 012 27 640	38 138	516 1 321	378 993	59 108	1 321 3 344	3 871 6 354	1 439 3 159	1 427 4 392	2 530 6 460	8 24	425 1 347
CHILE	A UE	2 233 5 175	31 162	171 853	69 160	29 47	286 819	821 1 266	57 91	252 449	383 879	3 7	131 442
KANADA	A UE	26 371 53 655	125 275	907 2 157	809 1 815	189 403	3 677 7 727	5 996 9 452	2 069 2 654	4 487 9 446	7 017 16 261	53 162	1 042 3 303
MEXIKO	A UE	4 103 7 938	11 42	160 418	122 487	31 93	372 730	1 641 2 358	408 477	332 957	842 1 919	6 7	178 470
VEREINIGTE STAATEN	A UE	319 063 681 889	1 212 2 788	8 291 18 730	6 800 17 961	3 132 6 688	30 376 62 261	76 983 134 071	29 469 84 040	54 945 115 058	96 737 207 950	1 402 3 582	9 716 28 760
AUSTRALIEN	A UE	18 936 37 325	70 119	875 1 976	511 1 337	107 264	2 142 5 003	4 391 7 520	2 135 3 002	3 232 5 503	4 685 9 761	26 41	762 2 799
SONSTIGE LAENDER	A UE	1 618 2 768	154 281	292 560	- -	- -	1 018 1 738	- -	- -	- -	- -	154 189	- -

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,  
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN  
IM APRIL 1983

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- AENDERUNG 1) INSGESAMT X	ALLER GAESTE	DER AUSLANDS- GAESTE
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	19 074	1 360	72 353	2 184	0,3-	3,8	1,6
HAMBURG	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN	41 130	1 475	135 202	3 013	21,2-	3,3	2,0
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	71 556	6 684	180 209	10 220	16,3-	2,5	1,5
HESSEN	27 363	2 509	83 115	6 375	6,4-	3,0	2,5
RHEINLAND-PFALZ	28 212	2 934	85 934	6 170	12,6-	3,0	2,1
BADEN-WUERTTEMBERG	36 581	5 660	119 768	9 758	15,2-	3,3	1,7
BAYERN	35 563	6 966	116 984	14 241	2,0-	3,3	2,0
SAARLAND	2 315	462	7 841	1 198	21,9-	3,4	2,6
BERLIN (WEST)	6 438	1 026	24 549	3 496	33,3	3,8	3,4
BUNDESGBIET	275 111	30 366	842 603	58 982	11,3-	3,1	1,9
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	5 750	-	90 705	-	31,4-	15,8	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	2 542	-	52 319	-	21,7-	20,6	-
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	197	-	2 588	-	18,1-	13,1	-
HESSEN	492	-	13 028	-	14,6-	26,5	-
RHEINLAND-PFALZ	163	-	3 573	-	40,6	21,9	-
BADEN-WUERTTEMBERG	.	.	.	.	.	.	.
BAYERN	2 824	-	35 751	179	26,3-	12,7	X
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	14 041	12	234 910	227	28,4-	16,7	18,9
CAMPINGPLAETZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	5 048	1 211	19 623	3 355	59,9-	3,9	2,8
HAMBURG	110	39	135	58	82,5-	1,2	1,5
NIEDERSACHSEN	25 636	1 557	128 460	5 884	0,6-	5,0	3,8
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	9 003	2 218	33 943	7 294	29,2-	3,8	3,3
HESSEN	14 137	597	61 585	1 473	8,9-	4,4	2,5
RHEINLAND-PFALZ	26 391	3 020	121 275	14 459	12,5-	4,6	4,8
BADEN-WUERTTEMBERG	20 498	2 593	91 481	7 721	28,6-	4,5	3,0
BAYERN	17 283	2 141	78 826	5 769	18,8-	4,6	2,7
SAARLAND	.	.	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)	928	284	3 669	866	24,6-	4,0	3,0
BUNDESGBIET	119 698	13 765	540 909	47 057	18,2-	4,5	3,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

7 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

STAENDIGER WOHNSTZ	APRIL		1983		* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - APRIL		1983		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)		
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN-	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN-		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	HALTS TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	HALTS TAGE		
AUSLAND ZUSAMMEN	13 765	37,3-	47 057	36,7-	100,0	3,4	20 742	26,2-	89 160	21,4-	100,0	4,3
EUROPA ZUSAMMEN	9 068	54,3-	29 682	58,0-	63,1	3,3	14 415	43,8-	64 580	40,7-	72,4	4,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	7 977	56,5-	26 556	60,0-	56,4	3,3	12 951	45,6-	57 759	43,4-	64,8	4,5
BELGIEN/LUXEMBURG	298	75,9-	1 208	67,2-	2,6	4,1	638	63,0-	3 106	53,0-	3,5	4,9
FRANKREICH	378	63,8-	1 464	67,4-	3,1	3,8	536	54,1-	3 252	54,9-	3,6	6,1
ITALIEN	250	1,6	533	10,7-	1,1	2,1	292	8,1	631	1,3-	0,7	2,2
NIEDERLANDE	3 871	58,4-	14 512	62,1-	30,8	3,7	7 575	43,8-	37 386	41,6-	41,9	4,9
DAENEMARK	1 936	38,8-	5 568	42,8-	11,8	2,9	2 233	33,5-	6 532	39,0-	7,3	2,9
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	1 200	63,6-	3 134	67,0-	6,7	2,6	1 624	56,9-	6 677	47,0-	7,5	4,1
IRLAND	42	27,3	153	**	0,3	3,6	48	23,1	165	89,7	0,2	3,4
GRIECHENLAND	2	80,0-	4	95,1-	0,0	2,0	5	58,3-	10	96,2-	0,0	2,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	898	24,2-	2 179	23,9-	4,6	2,4	1 188	17,5-	3 782	12,2-	4,2	3,2
ISLAND	17	**	21	**	0,0	1,2	17	**	30	**	0,0	1,8
NORWEGEN	23	77,9-	50	81,8-	0,1	2,2	45	62,8-	109	68,2-	0,1	2,4
OESTERREICH	247	1,2-	691	4,6-	1,5	2,8	338	15,8	1 248	29,9	1,4	3,7
PORTUGAL	-	**	-	**	-	-	3	72,7-	3	95,1-	0,0	1,0
SCHWEDEN	202	40,4-	378	35,5-	0,8	1,9	244	35,4-	450	37,8-	0,5	1,8
SCHWEIZ	409	14,1-	1 039	14,1-	2,2	2,5	541	14,7-	1 942	12,0-	2,2	3,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	193	35,5-	947	31,5-	2,0	4,9	276	26,0-	3 039	26,4	3,4	11,0
FINNLAND	44	49,4-	79	57,5-	0,2	1,8	68	34,0-	207	2,8-	0,2	3,0
JUGOSLAWIEN	13	77,2-	295	51,8-	0,6	22,7	21	71,2-	1 276	9,7	1,4	x
POLEN	14	26,3-	77	**	0,2	5,5	22	-	180	53,8	0,2	8,2
SOWJETUNION	1	**	3	**	0,0	3,0	1	**	3	**	0,0	3,0
SPANIEN	34	43,3-	112	36,7-	0,2	3,3	38	49,3-	213	3,2-	0,2	5,6
YSCHOSLOWAKEI	10	-	20	23,1-	0,0	2,0	20	53,8	30	3,4	0,0	1,5
TUERKEI	18	38,5	201	7,5	0,4	11,2	24	41,2	804	**	0,9	33,5
SONST.-EUROP.-LAENDER	59	11,3	160	4,2-	0,3	2,7	82	17,1	326	8,7-	0,4	4,0
AFRIKA ZUSAMMEN	121	42,4	211	99,1	0,4	1,7	141	42,4	235	76,7	0,3	1,7
SUEDAFRIKA	108	45,9	150	57,9	0,3	1,4	124	40,9	170	39,3	0,2	1,4
UEBRIGES AFRIKA	13	18,2	61	**	0,1	4,7	17	54,5	65	**	0,1	3,8
ASIEN ZUSAMMEN	81	19,8-	107	43,1-	0,2	1,3	85	20,6-	111	47,1-	0,1	1,3
ISRAEL	26	3,7-	46	17,9-	0,1	1,8	26	13,3-	46	38,7-	0,1	1,8
JAPAN	5	61,5-	7	68,2-	0,0	1,4	5	61,5-	7	68,2-	0,0	1,4
UEBRIGES ASIEN	50	18,0-	54	50,9-	0,1	1,1	54	15,6-	58	48,7-	0,1	1,1
AMERIKA ZUSAMMEN	601	34,5-	1 013	42,5-	2,2	1,7	702	32,7-	1 191	44,0-	1,3	1,7
ARGENTINIEN	2	83,3-	2	89,5-	0,0	1,0	2	85,7-	2	90,5-	0,0	1,0
BRASILIEN	3	62,5-	5	54,5-	0,0	1,7	7	36,4-	17	21,4	0,0	2,4
CHILE	3	76,9-	12	68,4-	0,0	4,0	3	76,9-	12	68,4-	0,0	4,0
KANADA	112	47,7-	235	44,4-	0,5	2,1	129	49,4-	254	52,6-	0,3	2,0
MEXIKO	14	**	17	**	0,0	1,2	14	55,6	17	88,9	0,0	1,2
VEREINIGTE STAATEN	452	28,5-	714	40,2-	1,5	1,6	532	24,4-	861	40,0-	1,0	1,6
UEBRIGES AMERIKA	15	57,1-	28	61,1-	0,1	1,9	15	59,5-	28	62,2-	0,0	1,9
AUSTRALIEN	769	19,1-	1 407	9,6-	3,0	1,8	916	19,0-	1 735	14,3-	1,9	1,9
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	3 125	**	14 637	**	31,1	4,7	4 483	**	21 308	**	23,9	4,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL AN ALLEN AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AUF CAMPINGPLAETZEN